

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Gasthaus Adler
ADLERS BBQ
 mit dem Musikverein
 Kronberg im Taunus e.V.
20. September - ab 18 Uhr
 Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
 06173 7027156
 Mo, Mi-Fr 17:00-22:30
 Sa-So 11:30-14:30 | 17:00-22:30

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

29. Jahrgang

Donnerstag, 12. September 2024

Kalenderwoche 37

Es gilt, das Leid anderer nicht zu vergessen – Demenzbetreuung und Förderverein der Diakoniestation unterstützen dabei



v.l.n.r. Anja Schreher und Stephan Bentz richten den Fokus auf die diakonische Sache an sich, den Dienst am Menschen. Fotos: Göllner

Kronberg (mg) – „Wir suchen nach Menschen, die Freude daran haben, sich zu unterhalten, vorzulesen, zu basteln, kleine Spaziergänge oder auch Ausflüge mit Seniorinnen und Senioren zu machen“, heißt es sofort zu Beginn der Informationsbroschüre der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg und Steinbach, die für ehrenamtlichen Einsatz für Menschen mit Demenz wirbt. Anja Schreher, gerontopsychiatrische Pflegefachkraft, und Geschäftsführer Stephan Bentz sitzen im ersten Stock der Wilhelm-Bonn-Straße 5, unweit des Kronberger Rathauses, und schildern in den Räumen der Diakoniestation Kronberg eindrucksvoll und beherzt den Alltag von Menschen, die seit vielen Jahrzehnten in der Pflege tätig sind und sich trotz Belastungen und Erschwernissen immer noch mit Herzblut, sozialem gesunden Menschenverstand und ungebrochenem Engagement für schwache und kranke Menschen einsetzen. Menschen, die ansonsten häufig genug nicht nur an mangelnder Pflege, sondern auch fehlendem sozialen Austausch schlichtweg verkümmern würden. Menschen, die aufgeben, weil das Leben nicht eine kleine Freude mehr zu bieten hat. Personen, die oftmals am Tag ihre eigene Stimme nur dann hören, wenn der Pflegedienst durch die Haustür tritt oder sie Selbstgespräche führen. Mitmenschen, die ansonsten das Schicksal vieler teilen, die in einer zunehmend noch älter werdenden Gesellschaft von Einsamkeit förmlich erdrückt werden. Und nicht zuletzt Menschen, die von der Krankheit Demenz und ihren zahlreichen Varianten betroffen sind. Betroffen

sind gleichzeitig nicht nur die Kranken selbst, sondern auch deren Angehörige, vor allem die pflegenden und sich kümmernden. Das beteuern Schreher und Bentz während des gesamten Gesprächs mit dem Redakteur stetig und konsequent.

Diagnose Demenz

„Das Grundproblem der demenziellen Versorgung ist, dass die stationären Einrichtungen sich zwar sehr viel Mühe geben und auch hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben, aber es reicht schlicht und ergreifend nicht aus“, formuliert es Stephan Bentz klar, der selbst viele Jahre praktisch in der Pflege tätig war. Die Betreuung von Demenzkranken sei eine 24-Stunden-Angelegenheit und die Erkrankung schreite stetig voran. Die Diakonie Kronberg entschied sich nach einigen Erfahrungen mit verschiedenen Modellen, die von Demenz betroffenen Menschen zu Hause zu besuchen, sofern sie noch

nicht vollstationär aufgenommen sind. „Über viele Jahre hinweg hat die Pflegewissenschaft festgestellt, dass sich die Demenzkranken zu Hause immer noch am besten zurechtfinden“, betont Bentz in diesem Zusammenhang. Während einer Demenzerkrankung tritt das Unbewusste mehr und mehr in den Vordergrund und das Bewusste eines Menschen zieht sich zurück. An dieser Stelle dienen langjährige Erfahrungen, Erinnerungen und Bekanntes oftmals als einzige Orientierung, wenn es denn überhaupt noch eine gibt. Zumindest ab und an. „Biographische Momente sind immer noch vorhanden und konkret abrufbar.“

Fortsetzung auf Seite 2

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher
 DIE
 TIERARZTPRAXIS
 IN
 IHRER NÄHE!
 Telefon 06174 23443
 info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Sicherheit beim Immobilienkauf
 Bei uns sind Sie in guten Händen
Tel. 06172 27079977
 hochtaunus@sparkasse.immo
 Immobilien

SCHREINEREI JOSEPHOWITZ
 TÜREN-FENSTER-ROLLLÄDEN
 FUßBÖDEN
 HOLZZÄUNE
 MARKISEN
 TERRASSEN
 INNENAUSBAU
 TEL. 06173 - 6 12 08 - WWW.INNENAUSBAU-RHEINMAIN.DE

VOLVO
 Die Zukunft des Fahrens.
 Schon heute erleben.
 Jetzt Probefahrt vereinbaren.
 Hahnstraße 45
 60528 Frankfurt
 Emil Frey - Hessengarage GmbH
 Tel. (069) 39 00 05-201
 www.volvofrankfurt.de

TREY
 Wärmetechnik GmbH
 Heizung • Sanitär • Klima
 - Effiziente Heizsysteme
 - Wärmepumpen
 - Solaranlagen
 Telefon: 06171-98 57 77 • 61440 Oberursel
 service@frey-wt.de • www.frey-wt.de

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter
Wir können Eisen!
 www.schlosserei-piel.de

PHORMS SCHULE FRANKFURT
 OPEN DAY
 28.09.2024 von 11-14 Uhr

Bäder Trendschau
huhn BÄDERSTUDIO
 Sa. 14.09. - 10 bis 15 Uhr
 So. 15.09. - 10 bis 15 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

apotheker prime
 Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!
 Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause.
 ... oder besuchen Sie uns vor Ort!
www.ihre-apotheker.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
 Inh. Claudia & Leo Peselmann
Jetzt vormerken! Herbst-Event
29. Sept. 10.00 bis 17.00 Uhr
 Familie Peselmann
 Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
 www.baumschule-peselmann.de

READY, STEADY, SCHOOL!
 Lernen mit Freude – ganztätig betreut mit spannendem Früh- und Nachmittagsprogramm!
 frankfurt.phorms.de
 Phorms Campus in Steinbach/Taunus
 Kita • Grundschule mit Eingangsstufe • Gymnasium

Fortsetzung von Seite 1

Es gilt, das Leid anderer...

Das ist auch ein Grund, warum die Arbeit mit Demenzkranken im häuslichen Umfeld am besten funktioniert“, ergänzt Anja Schreher, die nach wie vor ihrem beruflichen Alltag sehr viel Positives abgewinnen kann. Bei ihr spürt man neben der Berufung anstelle des Berufs auch unumstößlich die unaufdringliche und überzeugte Hingabe, Menschen im Alltag zu unterstützen, die hilfsbedürftig sind. Da die zwischenmenschliche Zuwendung im Pflegebereich nicht finanziert werde, habe die Diakoniestation in Kronberg begonnen, sogenannte ehrenamtliche Demenzpaten auszubilden. Es gebe seit einiger Zeit einen Entlastungsbeitrag in Höhe von 125 Euro, der an einen Pflegegrad gekoppelt ist, das reiche aber gleichzeitig nicht aus.

Begrifflichkeiten werden angepasst

Durch die Novellierung des Begriffs der Pflegebedürftigkeit vor rund zwei Jahren durch die Pflegewissenschaft seien nun zwar auch die kognitive Einschränkung und Demenz ausschlaggebende Merkmale bei der Einstufung eines Pflegegrads auf Kostenträgerseite – kurzum Pflegekassen –, dennoch seien die 125 Euro lediglich marginal zu betrachten. Es sei dennoch ein erwähnenswerter Fortschritt, dass sich die Pflegewissenschaft der verschiedenen Institute zusammenschloss, um den Begriff an die wissenschaftlichen Erkenntnisse anzupassen. Bedauerlicherweise wird seitens der gesundheitspolitischen Sprecher im politischen Bereich oftmals vieles angekündigt, gleichzeitig wenig zur Verfügung gestellt. Vor ungefähr einer Dekade hieß es aus den Reihen der Bundespolitik, dass man 13.000 examinierte Pflegekräfte brauche. Schlussendlich ist davon augenscheinlich nur wenig zustande gekommen. Menschen, die in der Pflege arbeiten, sprechen den Begriff „Pflegenotstand“ nicht einmal mehr aus. Zu „normal“ sei dieser Zustand mittlerweile, zu üblich und in der Folge nicht mehr erwähnenswert, da dies ohnehin jeder und jedem in der „Branche“ bekannt ist. Notstand in der Pflege gebe es zwar schon sehr lange, aber mittlerweile sei die Arbeit „so verdichtet, so vollumfänglich in vielen Bereichen“, beispielsweise auch in der Dokumentation und Kommunikation nach außen, dass es wesentlich aufwendiger sei, so Bentz und Schreher einheitlich in ihren jeweiligen Aussagen.

Ehrenamtliche Unterstützung

Auch wenn Anja Schreher womöglich ab Oktober aufgrund einer Neueinstufung mehr Zeit für Demenzkranke bleiben wird, braucht es unbedingt das ehrenamtliche Engagement, und zwar besser gestern als heute. „Die demenzkranken Menschen freuen sich, wenn wir sie auf- und besuchen. Sie lassen Beziehungsinteraktionen definitiv zu. Selbst den Schwerkranken kann man noch eine Beziehungsqualität anbieten“, formuliert es Anja Schreher voller Überzeugung und ergänzt: „Es entsteht sehr oft eine sehr intensive Beziehung zu den Demenzkranken. Es gilt, Dinge positiv zu verstärken, die noch möglich sind. Man schaut sich Fotoalben gemeinsam an und leistet Biographiearbeit. Man macht gemeinsam ein Puzzle oder hört Musik und legt damit soziale Teilhabe an den Tag und gewährt Beziehungsarbeit. Es ist oft gar nicht schwer, wenn man den Zugang gefunden hat. Vertrauen stellt sich auch hier ein. Man verbringt tatsächlich schöne Stunden miteinander.“ Die bereits tätigen Demenzpaten machten zudem auch Spaziergänge, Friedhofsgänge, besuchten Museen, bastelten oder gingen mit den Betroffenen „einfach einmal“ Eis essen. Die positiven Beschreibungen sollen gleichzeitig nicht dazu führen, die Herausforderungen zu unterschätzen, die ein solches Ehrenamt ebenfalls mit sich bringen kann. Besonders bei negativen Erfahrungen in der eigenen Vergangenheit muss man während der Biographiearbeit mit dem Erkrankten aufmerksam und vorsichtig sein, um nicht negative Ereignisse in vorherigen Leben des oder der Betroffenen zu verstärken, denn das kann in einer Demenz deutlich gravierendere Auswirkungen haben als bei Menschen, die nicht erkrankt sind.

Demenzpaten

Schwerkranke im Bereich Demenz gehören jedoch nicht zum Aufgabenfeld der Demenzpatinnen und Demenzpaten. Hier handelt es sich um Menschen in beginnenden Stadien der Erkrankung und zu einem ebenso großen Anteil um die Entlastung der Angehörigen. Beispielsweise sei der Leidensdruck eines Ehepartners, dessen jahrzehntelanges Ge-



v.l.n.r. Kronbergs ehemaliger Bürgermeister Klaus Temmen und Pfarrer in Rente Hans-Joachim Hackel schmieden Pläne für den Förderverein der Kronberger Diakonie.

genüber in großen Teilen zu einem anderen, einem unselbstständigen, Menschen werde, enorm hoch. Hinzu käme die Erkenntnis, dass es nicht mehr besser werde – im Gegenteil. Die Akzeptanz, die betroffene Angehörige diesbezüglich im eigenen Prozess entwickeln müssten, sei eine Mammutaufgabe für jede Persönlichkeit. Dazu bräuchten die Menschen auch Entlastung und auch Zeiträume für sich selbst, während derer sie Verantwortung in gewissen Zeitfenstern abgeben könnten, wenn die Pflegekraft oder eben der ehrenamtliche Demenzpate einspringe und sich verantwortungsvoll und zugewandt ein bis zwei Stunden kümmere. Die Umstände schlagen in diesem Fall für die Angehörigen äußerst hart zu und zu Buche. Dies alleine zu bewältigen sei schier unmöglich. Aber auch die Begleitung der Angehörigen mit Hilfestellungen, Erfahrungen und Anregungen sei im ehrenamtlichen Arbeitsfeld eines Demenzpaten enthalten. Unterstützung bedeute keinesfalls „nur“ die Beschäftigung mit dem von der Krankheit Betroffenen, sondern auch mit dessen persönlichem Umfeld. Kurzum: Die Angehörigen werden begleitet, die Betroffenen betreut. Gemeinsam mit dem Demenzpaten kann ein produktives Trio entstehen, das in verschiedenen Konstellationen miteinander gute und wertvolle Zeit verbringt.

Qualifikation

Die Demenzpaten werden durch die Kronberger Diakonie in Fortbildungseinheiten für die verantwortungsvolle, gleichzeitig aber auch sehr sinnstiftende Tätigkeit gut und vielseitig qualifiziert, damit vorbereitet und kontinuierlich während der Ausübung des Ehrenamts in monatlichen Supervisionen und Besprechungen betreut. Zu den Kursinhalten gehören



Zweiter von links Demenzpate Jürgen Fritz
Foto: privat

psychologische Schulungen ebenso wie ein Erste-Hilfe-Kurs und vieles Notwendige und Nützliche mehr. Es spielt keinerlei Rolle, welches Alter Interessierte haben oder ob sie den Umgang mit älteren, demenziell veränderten Menschen kennen oder nicht. Eine soziale Neigung, eine Fähigkeit zur Anteilnahme und eine gewisse Belastbarkeit sollten gleichzeitig mit an Bord der Persönlichkeitsstruktur sein, wenn man sich für die Teilhabe an einem solchen Projekt entscheidet. Mensch und Menschlichkeit stehen im Vordergrund, wenn man so möchte. Wer Interesse besitzt, Demenzpatin oder Demenzpate zu werden, kann sich jederzeit sehr gerne telefonisch bei Anja Schreher unter 06173 92630 melden oder per E-Mail an Demenz@diakonie-kronberg.de informieren. Unterstützt wird die Diakonie tatkräftig und finanziell vom Rotary Club Kronberg, den Fördervereinen der Diakonie Kronberg-Steinbach und durch Spenden des Hochtaunuskreises. Dieses Engagement

scheint unerlässlich bei der Aufrechterhaltung und dem Initiieren solcher Programme.

Hilfe zur Selbsthilfe

Die Diakonie Kronberg bietet zudem in entspannter und vertraulicher Atmosphäre einen Angehörigengesprächskreis zum Themenfeld Demenz an. In einer kleinen Gruppe können Probleme, Befürchtungen, aber auch Anregungen zur Sprache gebracht werden, die das Miteinander zu Hause erleichtern. Zur Unterstützung der Angehörigen findet dieses Angebot jeden ersten Mittwoch im Monat zwischen 15.30 und 17.30 Uhr statt. Weitere Informationen zu vielen anderen Themen sind auch auf der Internetseite der ökumenischen Diakoniestation www.diakonie-kronberg.de zu entdecken.

Förderverein in diakonischer Tradition

Es stehen tagein, tagaus zahlreiche soziale Aufgaben in einer Kommune an, die auf der Handlungsebene umgesetzt werden müssen. Die Betreuung und Versorgung Demenzkranker ist nur eine davon. Hinzu kommt im Rahmen der Kronberger Diakonie auch Sterbebegleitung unter dem Dach des Hospiz- und Palliativ-Beratungsdiensts Betesda, Haus- und Familienpflege und ambulante Alten- und Krankenpflege. Damit dies heute und zukünftig gewährleistet werden kann, braucht es ohne Umschweife schlicht und ergreifend auch finanzielle Unterstützung, damit unter anderem ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ausgebildet werden können, um beispielsweise auch die zuvor genannte zwischenmenschliche Ebene in der Pflege zu gewährleisten oder Ausstattungen wie Dienstfahrzeuge für den Alltag bei der Pflegearbeit zur Verfügung zu stellen. Der Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg tritt an dieser Stelle bereits seit über 30 Jahren in Aktion. Zu Beginn der 1990er Jahre erlebte er seine Blütezeit, es wurde eine „gesellschaftliche Ader“ getroffen. Man schätzte und schätzt die diakonische Tradition in der Stadt am Taunushang seit jeher. Persönlichkeiten wie Schwester Erna waren als Gemeindegewerkschwester überall „im Ort“ bekannt und mehr als anerkannt. Sie war eine bodenständige und tatkräftige Persönlichkeit, die ein gesellschaftliches Mosaiksteinchen im Gefüge der Kommune war und stets mit dem Herzen sah. Waren es einmal mehr als 1.000 Mitglieder im Förderverein, sind es aktuell nach wie vor noch attraktive 400. Und das in Zeiten, in denen die meisten Vereine und Institutionen über Nachwuchsprobleme und mangelndes Engagement klagen müssen. Damit das so bleibt und unter anderem mehr Zeit für pflegerisches Handeln sichergestellt werden kann, ist der geschäftsführende Vorstand bereits tatkräftig am Werk, den Verein und damit auch die Mitgliederzahl stabil zu halten. „Die Hausbesuche sind sehr eng getaktet. Damit die Pflegekräfte auch mal etwas mehr Zeit beim Klienten oder Patienten verbringen können, ist die Tätigkeit des Fördervereins mehr als wichtig“, formuliert es Pfarrer Hackel gegenüber der Redaktion. Es geht eben nicht nur um „satt und sauber“ – das Zwischenmenschliche sei ebenso essenziell bei der Betreuung und gut investiertes Geld, das zur Gesundheit beitrage. Hackel ergänzt weitere Tätigkeiten der Mitarbeitenden der Diakonie: „Ein verstorbener Mensch muss nach seinem Tod auch gewaschen und angezogen werden. Das ist in keinem Kostenkatalog der Pflege- und Krankenkassen enthalten.“

Buchtipps

Aktuell

Schlaglicht

Roman von Rita Bullwinkel; übersetzt von Christiane Neudecker; Aufbau Verlag 2024; 24 Euro

Acht junge Frauen aus allen Teilen der USA treffen sich Mitte Juli 2020 in Bobs Boxpalast in Reno, um die Siegerin im „DAUGHTERS OF AMERICA CUP“ auszumachen. Sie sind jung, es ist die Gruppe der U19. Artemis, Andi, Rachel, Kate, Iggy, Izzy, Rose und Andy sind Teenager. Sie bringen Träume, Hoffnungen und ganz unterschiedliche Erfahrungen aus ihren Familien und ihrer Kindheit mit in den Boxring. Jede kämpft anders, gegründet auf ihrer Geschichte. „Rose Mueller hat die Kunst des Wegschauens zu einer ihrer Hauptwaffen gemacht.“ Die Kampfstile sind Spiegelbilder der Personen. Der Roman „Schlaglicht“ lässt auf spannende und gleichzeitig poetische Weise das Leben dieser jungen Frauen vor uns entstehen. Er lebt vom Kontrast zwischen der offensichtlichen körperlichen Stärke der Boxerinnen und ihrer verletzlichen Innenwelt. Keine der jungen Frauen wird Profiboxerin werden. Rita Bullwinkel lässt uns in ihrem Debütroman auch in die Zukunft der Mädchen blicken und den „All-American-Dream“ auf unterschiedlichste Weise enden – exemplarisch für so viele junge Frauen. Empfohlen auch von Barack Obama auf der Liste seiner Lieblingsbücher.



Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Akteure

Kronbergs ehemaliger Bürgermeister Klaus Temmen ist Vorsitzender, Pfarrer im Ruhestand Hans-Joachim Hackel seine Stellvertretung. Unterstützt werden sie häufig von Schatzmeister Uwe Wendt und Wolfram Schmitt. Alle vier sind Teil eines zwölfköpfigen Vorstandsteams. In den vergangenen Wochen und Monaten begannen alle gemeinsam eine Kampagne zu starten, die auf vielen verschiedenen Wegen nun rechtzeitig versucht, den Förderverein zukünftig auf dem Niveau zu halten, das er aktuell besitzt. Von nichts kam eben noch nie etwas. Und die Initiative trägt bereits Früchte. Zuletzt wurden die aktuellen Mandatsträger der Kronberger Kommunalpolitik ob der Bereitschaft zu einer Mitgliedschaft im Förderverein angeschrieben. Immerhin zwölf neue Menschen sind nun Teil des Vereinsgefüges und unterstützen durch ihren Mitgliedsbeitrag die Arbeit der Diakonie. Fester Bestandteil sind auch der Lions Club und der Rotary Club in Kronberg, die Hand in Hand arbeiten. Das macht mehr als Sinn, da sich beide Institutionen darum bemühen, ehrenamtliche Tätigkeit zu fördern und neu ins Leben zu rufen. „Jeder Euro zählt. Auch kleine Spenden helfen immer weiter, so dass wir für jegliche Unterstützung dankbar sind“, formuliert es Klaus Temmen nachhaltig und fügt an: „Es ist durchaus auch möglich, dass sich Firmen am Förderverein beteiligen, das ist gewiss auch in deren zukünftigem Interesse, denn schließlich sind ein gut funktionierendes gemeinschaftliches System und Gemeinwesen einer Kommune auch im Sinne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eines Betriebs.“

Kontakt

Einen direkten Kontakt zum gemeinnützigen Förderverein der Diakoniestation kann man in den kommenden Wochen recht einfach knüpfen.

Am 26. September beginnen Mitglieder des Vereins mit einem Informationsstand in Schönberg auf dem Ernst-Schneider-Platz, am 28. September findet man Informationen auf dem „Dalles“ in Oberhöchstadt, und schließlich bildet auch am 5. Oktober der Berliner Platz in Kronberg die Kulisse für einen Infostand – jeweils zwischen 9 und 12 Uhr vormittags. Jenseits dieser Angebote vor Ort – „live und in Farbe“ – kann man jederzeit Kontakt zu einem Ansprechpartner aufnehmen, telefonisch unter 06173 92630, per E-Mail an foerderverein@diakonie-kronberg.de und postalisch mit klassischem Brief an die Adresse in der Wilhelm-Bonn-Straße 5 in Kronberg im Taunus mit dem Adressaten Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation Kronberg e.V. Mehr Wissenswertes erfährt man auch auf der Internetseite des Fördervereins: www.foerderverein-kronberg.de.

Es geht kommunalpolitisch weiter – Sitzungsrunden nach der Sommerpause

Kronberg (kb) – In Kronberg und seinen Stadtteilen nimmt das politische Ehrenamt wieder Fahrt auf. Die Gremien beginnen in dieser Woche mit Sitzungen und Treffen. Den Beginn machen Seniorenbeirat und der relativ frisch gewählte Jugendrat am 11. September. Der Ausländerbeirat tagt nur einen Tag später am 12. September. Die Ortsbeiräte Kronberg (17. September), Schönberg (18. September) und Oberhöchstadt (19. September) starten eine Woche später. Das kommunale Parlament nimmt sich noch etwas Zeit und so treffen sich die Stadtverordneten am 10. Ok-

tober. Zuvor arbeiten gleichzeitig bereits die Fachausschüsse. Am 24. September beginnt die Ausschusssrunde mit dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Dem folgt einen Tag später am 25. September der Kultur- und Sozialausschuss. Der Haupt- und Finanzausschuss beginnt seine Beratungen wieder am 26. September.

Weitere Informationen wie Ort und Zeit der jeweiligen Gremiums kann man auf der Internetseite der Stadt Kronberg entdecken: www.kronberg.de/de/politik-verwaltung/politik-aktuell/sitzungsrunden.

Eine musikalische Zeitreise – Récital Gitarren Solo mit Valentin Novak



Valentin Novak

Foto: Musikschule Kronberg

Kronberg (kb) – Der slowenische Gitarrist Valentin Novak nimmt am Sonntag, 29. September, um 12 Uhr Erwachsene und Kinder ab sechs Jahren mit auf eine musikalische Zeitreise durch vier Jahrhunder-

te. Im Rahmen der Konzertreihe „Ohren auf!“ steht die Gitarre Valentin Novaks im Mittelpunkt als seelenvolle Vermittlerin der Musik aus zahlreichen Epochen. Unter anderem vermitteln Originalwerke von Bach, Chopin und Villa-Lobos die verschiedenen und abwechslungsreichen musikalischen Schätze der unterschiedlichen Zeitalter, in denen sich auch die differenzierenden Stile der Alten und Neuen Welt, zwischen Europa und Lateinamerika, zwischen barocker Strenge und südamerikanischem Temperament spiegeln. Valentin Novak, mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe und Dozent an der Kronberger Musikwerkstatt, moderiert sein Programm und verschafft den Zuhörerinnen und Zuhörern damit Zugang zum Panorama von Barockzeit bis hin zur Neuen Musik des 20. Jahrhunderts. Karten für das Konzert können am Veranstaltungstag ab 10 Uhr im Foyer der Kronberger Musikwerkstatt in der Hartmuthstraße 1a kostenpflichtig erworben werden. Weitere Informationen werden auf der Homepage unter www.kronberger-musikwerkstatt.de angeboten.

Einladung zur Ersten Kinderrechtewoche in der Rappelkiste

Kronberg (kb) – Die Evangelische Kindertagesstätte Rappelkiste wird anlässlich des Weltkindertags eine „Kinderrechtewoche“ im Kindergarten zwischen dem 16. und 20. September veranstalten. Ausstellungen von Fachliteratur, Gebasteltem und Gemaltem, eine Ausstellung mit kurzem, kindgerechtem, informativem Video und eine Mal- und Bastelstation für die „kleine“ Besucherschaft stehen auf dem Programm. Am Freitag, 20. September, wird Jörg Sollbach ein Mitmachkonzert zum Weltkindertag um 10 Uhr anbieten. Die Eltern der Rappelkiste sind am 20. September um 16 Uhr zur Abschlussfeier des Projekts eingeladen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Externe Besucher und Interessierte können die Ausstellungen (ohne Voranmeldung) an folgenden Tagen und zu

folgenden Uhrzeiten für jeweils eine halbe Stunde besichtigen. Hierzu bekommt man einen „schriftlichen Wegweiser“ an die Hand, der einen durch die Ausstellung führt. Bei Fragen steht gleichzeitig auch Personal der Kita zur Verfügung. Termine wie folgt: Montag, 16. September, um 9 oder um 13 Uhr, Dienstag, 17. September, um 9, 13 und 15.30 Uhr und Donnerstag, 19. September, um 9, 13 und 15.30 Uhr. Externe Kindergruppen können mit Voranmeldung an folgenden Tagen zu folgenden Uhrzeiten kommen: Montag, 16. September, um 10 oder 14 Uhr, Dienstag, 17. September, um 10 oder 14 Uhr, Donnerstag, 19. September, um 10 und 14 Uhr. Anmeldungen sind via E-Mail an kita.rappelkiste.kronberg@ek-hn.de oder telefonisch unter 06173 5532 zu richten.

Verein Heckstadt wandert informationsreich mit Hanspeter Borsch durch die Natur



Es wird beim Verein Heckstadt wieder gewandert, am kommenden Samstag untermalt von vielen Informationen Hanspeter Borsch.

Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstadt lädt zu einer „Sommerwanderung“ am kommenden Samstag, 14. September, ein. Interessierte treffen sich um 15 Uhr an der Ampelkreuzung in der Nähe der Firma Accenture. Unter der fachkundigen Führung des frischgebackenen Saalburg-Preissträgers Hanspeter Borsch erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein sowohl romantischer als auch historisch informierender Spaziergang durch die spätsommerliche Natur. Wissen, das man laut Verein in keinem Buch finden würde, käme auf die Tagesordnung. Die Wanderung führt entlang des Westerbachs bis zum idyllischen Schiller-

weiher. Unterwegs erfahren die Teilnehmer spannende Details über die Umgebung wie etwa den Ort, an dem sich Winkelbach und Schönbergbach „küssen“ und ihre Namen verlieren, die Geschichte einer alten Mühle und die Geheimnisse rund um den „Mampelsee“. Hanspeter Borsch wird die Wanderung mit historischem Kartenmaterial bereichern und sein besonderes regionales Wissen gerne teilen. Zum Abschluss lädt der Verein alle Teilnehmer ein, das Anglerfest am Bleichweiher zu besuchen. Bei Kaffee, Kuchen und netter Gesellschaft kann man den Nachmittag gemeinsam ausklingen und die Erlebnisse des Tages Revue passieren lassen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage
enthält eine Beilage von



GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Ein Teil unserer heutigen
Auflage enthält eine Beilage von



Wir bitten unsere Leser
um freundliche Beachtung!

Wir stehen Ihnen
mit Rat und Tat
zur Seite.

Ihr Mediaberater

Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
taunus-nachrichten.de



www.taunus-nachrichten.de

Auslagestellen Kronberger Bote

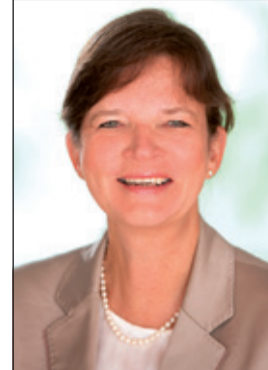
Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Eso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50

Wir bieten professionelle Gebäudereinigungen
seit 24 Jahren für folgende Bereiche an:

Büro-, Praxis- und Firmenräume
Treppen- und Fensterreinigung
Wintergärten- und Tiefgaragenreinigung
sowie jegliche Art von Gebäudereinigungen

Sie können uns gerne für eine Terminvereinbarung anrufen.

Rein & Schein (Inh. Dominik Mladenovic)
Niederhöchstädter Straße 64 · 61476 Kronberg
Tel. 0176 64765764



Ursula Weddig

Fachanwältin für Familienrecht
Altkönigstraße 4
61462 Königstein
Telefon: 06174 9138909
Fax: 0611 45 045 56
u.weddig@t-online.de



Das NEUE Betreuungsrecht
IHRE SCHIEDUNG
IHR TESTAMENT
IHRE VORSORGEVOLLMACHT
IHRE PATIENTENVERFÜGUNG
Ich komme gerne zur Beratung zu Ihnen
nach Hause, wenn Sie es wünschen.



BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**WIR HABEN EINE
SCHWÄCHE FÜR
STARKE QUALITÄT**

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-
Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de

069/420000-0

myjob.de
Die Jobsite
mit dem Social Media Boost



Mitarbeiter
finden

Job suchen

Jobmailer
abonnieren

Verlagshaus
Taurus MEDIEN
GMBH

Angelino Caruso
Mediaberater
06174/9385 66

caruso@hochtaunus.de



**Ökumenische
Diakoniestationen**
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

Wir haben Termine frei für die Pflegeberatung nach § 37/3 SGB XI

Wir helfen Ihnen gerne
Diakoniestation Kronberg, Steinbach Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg Tel. 06172-30 88-02

...damit Pflege menschlich bleibt

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung

Orientierung geben auf dem Weg ins Berufsleben

12. Kronberger Ausbildungsbörse am 20. September in der Stadthalle

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ – vermutlich haben viele von Ihnen das in jungen Jahren zu hören bekommen. Und schon damals fanden Sie wie ich das vermutlich alles andere als motivierend. Ähnlich

dürfte sich die „Jugend von heute“ fühlen, wenn sie sich von uns reiferen Semestern anhören muss, dass die „Generation Z“ ja ohnehin nicht mehr arbeiten wolle und nur noch auf die „Work-Life-Balance“ achte. Dabei kann ich Ihnen als Chef einer Verwaltung mit mehr als 200 Mitarbeitern versichern, dass die Sache mit der Arbeitsbereitschaft garantiert keine Frage des Alters ist. Entscheidend ist da schon sehr viel mehr die oft beschworene und doch so schwer zu greifende Freude an der Arbeit. Wie sich die wecken lässt? Ein Patentrezept gibt es da sicher nicht. Aber man kann ja damit beginnen, gerade jungen Kolleginnen und Kollegen das gute Gefühl zu geben, dass sie für voll genommen und wertgeschätzt werden. So wie das die Unternehmen und öffentlichen Arbeitgeber tun, die an unserer Ausbildungsbörse teilnehmen. Dafür schon jetzt meinen ausdrücklichen Dank.

Alle Jugendlichen lade ich herzlich ein, am 20. September in die Stadthalle zu kommen und sich selbst ein Bild von dem zu machen, was das Berufsleben an Chancen für sie bereit hält.

Ihr Christoph König
Bürgermeister

Ausbildung, Studium oder vielleicht doch lieber eine Kombination aus beidem – also ein Duales Studium? Allein in Hessen werden im kommenden Jahr laut Statistischem Landesamt fast 58000 Schulabgängerinnen und Schulabgänger vor dieser keineswegs einfach zu beantwortenden Frage. Schließlich geht es hier um eine wichtige Weichenstellung für die eigene Zukunft – nicht nur die berufliche.

Entsprechend gut beraten sind junge Leute, wenn sie sich schon frühzeitig ein Bild davon machen, wo die Reise für sie hingehen könnte. Dabei empfiehlt es sich, am Freitag, 20. September, in der Kronberger Stadthalle Zwischenstation zu machen. Denn dort findet zwischen 14.30 und 17.30 Uhr die 12. Kronberger „Ausbildungsbörse“ statt.

In Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der Altkönigschule und dem heimischen „Bund der Selbstständigen“ bietet die Stadt jungen Leuten hier eine Orientierungshilfe, die sie auf ihrem weiteren Entscheidungsweg voranbringen soll.

„An die 30 Unternehmen und Institutionen werden an diesem Tag in der Stadthalle vertreten sein, um ihr Angebot an Ausbildungsplätzen wie auch Studiengängen vorzustellen und ins Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern zu kommen“, unterstreicht Nora Arharbi, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kronberg und von städtischer Seite federführend bei der Organisation der Veranstaltung.

Aber eine Ausbildungsbörse in Zeiten von Online-Bewerbung, E-Recruitment und Co. – ist das denn noch zeitgemäß? „Absolut“, davon ist Nora Arharbi überzeugt. Natürlich verlagere sich heute auch die Jobsuche zunehmend ins Internet und in die Sozialen Medien. Arharbi: „Das ist uns ebenso bewusst wie den bei uns am 20. September vertretenen Unternehmen, die selbstverständlich auch alle online präsent sind. Das eine schließt das andere aber nicht aus, im Gegenteil – es ergänzt sich.“

Zwar böten Soziale Medien und Internet-Plattformen eine höhere Reichweite und die viel gerühmte zielgruppenspezifische Ansprache. Was aber, wenn die Zielgruppe noch reichlich damit zu tun hat, sich selbst zu finden? So wie das bei Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren völlig normal sein sollte. Was wenn da noch Fragen, Unsicherheiten, vielleicht auch Ängste sind? Arharbi: „Hier kann kein Online-Fragebogen, kein cooles Video das direkte Gespräch, den ersten persönlichen Kontakt ersetzen. Und genau dafür möchten wir mit unserer Börse die Plattform bieten.“

Letztlich soll der Ausbildungsplatz ja passen – zu den eigenen Interessen und Neigungen, zu den persönlichen Zielen und Wünschen, aber natürlich auch zum Schulabschluss und zum Anforderungsprofil des



So unterschiedlich die Persönlichkeiten und Interessen der Jugendlichen sind, so vielfältig sind die Berufsfelder, die am 20. September bei der Kronberger „Ausbildungsbörse“ vorgestellt werden. Foto: Stockfotografie

jeweiligen Arbeitgebers. Denn nicht immer hält der Traum vom Job der Realität am Arbeitsmarkt Stand.

Wer heute allerdings frühzeitig die Augen aufmacht und sich nach einem passenden Ausbildungsplatz umschaute, wird überrascht sein, wie viele interessante Berufsfelder jungen Leuten heute offenstehen. Arharbi: „Dieses breite Spektrum wird sich auch bei unserer Ausbildungsbörse widerspiegeln, wofür wir den teilnehmenden Unternehmen sehr dankbar sind.“ Vom klassischen Handwerk über soziale Berufe bis hin zum kaufmännischen Sektor und noch weit darüber hinaus reicht die Bandbreite der Branchen, die sich am 20. September in der Kronber-

ger Stadthalle vorstellen werden. Gleichermaßen breit gefächert wie das Angebot an Ausbildungsplätzen und Studiengängen ist das Feld der Firmen und Institutionen, die ihr Kommen zugesagt haben. Unter den Teilnehmenden sind kleine und mittelständische Betriebe aus Kronberg und dem Taunus ebenso wie Global Player. Dazu kommen öffentliche Arbeitgeber wie GIZ, Bundeswehr, Polizei oder auch die Stadtverwaltung Kronberg. „Unser gemeinsames Anliegen am 20. September ist es, jungen Leuten vertrauensvoll auf dem Weg ins Berufsleben weiterzuhelfen. Wenn einige über unsere Ausbildungsbörse sogar zum Ziel finden – umso besser“, unterstreicht Nora Arharbi.

STÄDTISCHE GREMIEN

12. September, 19.30 Uhr, Rathaus
Ausländerbeirat

17. September, 19.30 Uhr, Rathaus
Ortsbeirat Kronberg

18. September, 19.30 Uhr, Taunushalle
Ortsbeirat Schönberg



19. September, 19.30 Uhr, Dalleshaus
Ortsbeirat Oberhöchstadt

24. September, 18.30 Uhr, Rathaus
Ausschuss für Stadtentwicklung

25. September, 19.30 Uhr, Rathaus
Jugend- und Sozialausschuss

26. September, 19.30 Uhr, Rathaus
Haupt- und Finanzausschuss

VERANSTALTUNGEN

Stadtbücherei Kronberg:
Vorlesezeit

Deutsch, 25. September, 15:30 Uhr
Englisch, 14. September, 10:30 Uhr
Spanisch, 7. September, 10:30 Uhr
Rumänisch, 14. September, 11:30 Uhr
Französisch, 21. September, 10:30 Uhr

Kronberger Malerkolonie:

noch bis 6. Oktober, zu den Öffnungszeiten **Ausstellung „Sammellust“**

21. September, ab 12 Uhr, Innenstadt
Fest der Vielfalt

Kulturelles und Kulinarisches aus vielen Ländern zum Auftakt der Interkulturellen Wochen des Hochtaunuskreises

22. September, 21 Uhr, Recepturhof
Laternenweg: Szenische Führung
Anmeldung nicht erforderlich, Kostenbeitrag 7 Euro pro Person

Von Werkstatt bis Büro, von Polizei bis Zoo

Folgende Unternehmen und Institutionen sind am Freitag, 20. September, bei der 12. Kronberger „Ausbildungsbörse“ vertreten:

Alte Leipziger, Altkönig Stift, Berufsberatung Arbeitsagentur, Dachdeckerei Weidmann & Feger, Bundeswehr Karriereberatungsbüro, Commerzbank, Deutsche Bank AG, Deutsche Rentenversicherung Hessen, DRK Hochtaunus, Eberhardt Haustechnik Kronberg, Finanzamt Bad Homburg, Gebrüder Hofmann Bau, GIZ, Hein + Gernhard GmbH, IHK Frankfurt am Main, Ketteler-La-Roche Schule, Mainmetall, Opel Zoo, Polizei Hessen, Procter & Gamble, Rolls Royce, Schlosshotel Kronberg, Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH, BDS, Steuerberaterbüros

Wittstock & Partner sowie Sanftenberg & Kaul, H. Schneider Bauelemente GmbH, Süwag, TINEMA (ehemals KRONE), Stadt Kronberg im Taunus.

Neben vielen Informationen rund um den Start in die Ausbildung gibt es für die jugendlichen Besucherinnen und Besucher ein Schätzspiel mit attraktiven Preisen und Popcorn von den Kronberger Lichtspielen. Eingeladen fühlen dürfen sich alle angehenden Schulabgängerinnen und Schulabgänger wie auch junge Leute, die die Schule bereits beendet haben und einen Ausbildungsplatz suchen.

Die Ausbildungsbörse in der Kronberger Stadthalle am Berliner Platz beginnt am 20. September um 14.30 Uhr und endet gegen 17.30 Uhr.

Mit Sicherheit ein verlässlicher Partner der Wehr

Wer Geburtstag hat, noch dazu einen großen runden – der darf sich nicht nur feiern lassen, sondern bekommt in der Regel auch noch Geschenke. Die Freiwillige Feuerwehr Kronberg macht da keine Ausnahme. So



Dieter Wagenknecht (Mitte) übergab die Zuwendungen der SV Kommunal an den Vorsitzenden der Kronberger Wehr, Philipp Milberg (re.), und Bürgermeister Christoph König (li.). Foto: Stadt

hat die Wehr unlängst in Würdigung ihres 150-jähriges Bestehens eine Zuwendung der Sparkassenversicherung (SV) erhalten.

Mit 300 Euro für die „Großen“ und 100 Euro für die Kronberger Kinderfeuerwehr, die 2024 ihr 15-jähriges Bestehen feiert, honorierte die SV den Einsatz der Wehr im Ernstfall und in der Nachwuchsarbeit. Vor allem aber bekräftigte der Versicherer mit dieser Aufmerksamkeit die Partnerschaft, die ihn mit vielen Kommunen und ganz besonders mit den Freiwilligen Feuerwehren verbindet. In der Nachfolge traditionsreicher Brandversicherer ist es heute an der SV gemeinsam mit den Städten und Gemeinden dafür Sorge zu tragen, dass die Brandbekämpfer in dem Wissen in den Einsatz gehen können, dass sie im Ernstfall ab-

gesichert sind. Dazu gehört auch die finanzielle Unterstützung der Feuerwehren bei der Anschaffung von zeitgemäßen Ausrüstungsgegenständen. Eine Hilfestellung, die den Kronberger Wehren bereits in der Vergangenheit nutzte und auch für die Zukunft gewährleistet ist. Das bekräftigte Dieter Wagenknecht, Direktionsbevollmächtigter der SV Kommunal, bei der Übergabe der Zuwendungen an den Vorsitzenden der Kronberger Wehr, Philipp Milberg, und Bürgermeister Christoph König.

Herausgeber der STADTNACHRICHTEN
Stadt Kronberg im Taunus
Katharinenstraße 7, 61476 Kronberg im Taunus
www.kronberg.de, E-Mail: presse@kronberg.de
Tel. +49 (0) 6173 703 1020 / 1150
Kronberg im Taunus, 2023
Erscheinungsweise: 14-tägig im Kronberger Bote (außer Ferien)

Bitte nicht stören – Fichtegickel proben für ihr neues Theaterstück

Oberhöchstadt (hmz) – Es wären nicht die Fichtegickel, würden sie nicht zum wiederholten Mal auf der Bühne ein komisches Tollhaus voller Verrücktheiten inszenieren. Der Zweiakter „Alles auf Krankenschein“ von Ray Cooney hat es allerdings auch in sich. Die Proben für dieses Stück sind in vollem Gange, da lohnt sich eine Stippvisite bei den Protagonisten, die ihre Rollen bereits sehr überzeugend zu spielen wussten. Noch vor der Premiere näher an das Bühnengeschehen heranrücken zu können, hat durchaus seinen Reiz, denn Ausschnitte aus den jeweiligen Szenen hautnah live und im Probenprozess erleben zu können, ist spannend und sehr unterhaltsam.

Denn noch wird ohne Bühnenbild, Kostüme und Requisiten geprobt. Die Akteure brauchen daher ein hohes Maß an Vorstellungskraft und Improvisationstalent, da klappt auf Anhieb natürlich nicht alles. Bei der Stellprobe gerät schon einmal einiges durcheinander und auch das gehört dazu: Es sind nicht immer alle da. Da übernimmt deren Part schon einmal ein anderer. Bis zur Aufführung wird sich das Stück noch leicht wandeln. Die Darstellenden müssen sich ganz allmählich in ihr alter Ego „einspielen“. Die Rollenbesetzung haben die Fichtegickel zuvor bei ihren Leseproben gemeinsam festgelegt. So eine Probe auf der „richtigen“ Bühne, mit dem „richtigen“ Bühnenbild dürfte sich dann schon ganz anders anfühlen. Noch sind die Plätze vor der Bühne frei, aber bis zur Premiere am 18. Oktober ist es nicht mehr lange hin. Bekanntlich ist davor noch die Generalprobe, da sind Pleiten, Pech und Pannen nur zu wünschen, denn sie sollen ein gutes Omen für die Premiere



Der Countdown bei den Fichtegickel läuft. Die Aktiven werden mit ihrem Stück „Alles auf Krankenschein“ wieder für viel Wirbel auf der Bühne sorgen. **Foto: Muth-Ziebe**

sein, das ist eine allgemein bekannte Regel. Beim Probenbesuch hieß es: bitte nicht stören. Zuhören und sich dabei zu amüsieren war natürlich erwünscht.

Leitung

Regie führen Yvonne Schmidt und Jörg Kuschel, ein seit langem gut aufeinander abgestimmtes Tandem. Beide stehen immer wieder vor der spannenden Herausforderung, ihre Vision von den Möglichkeiten auf die Bühne zu bringen. Sie wissen, dass die Kunst der Regie weit über das reine Anleiten von Bewegungen und das Auswendiglernen von Tex-

ten hinausgeht. Klare Anweisungen sind von Vorteil und doch müssen die beiden Spielleiter jedem im Team genügend kreativen Freiraum lassen. Das ist ein ständiger Balanceakt. Beide müssen zudem einfühlsam und flexibel sein, um niemanden zu überfordern, aber jeden zu fördern.

Ein vergnügtes Chaos

Zum Inhalt: Lügen haben bekanntlich kurze Beine, in diesem Fall allerdings sind sie lang und schlank und sorgen für schrille Momente. Die Fichtegickel setzen auch diesmal wieder auf das bewährte Komödien-Rezept: ver-

wirrend hinter sinnige Handlungsabläufe mit reichlich Situationskomik – und einem glücklichen Ausgang für die Heldinnen und Helden. Das ehrbare Krankenhaus St. Andrews bildet den Mittelpunkt der Turbulenzen. Dr. David Mortimore steht vor einem wichtigen Schritt in seiner Karriere. Er soll vor dem Neurologenkongress die Hauptrede halten, was ihm die Möglichkeit eröffnet, Chefarzt der St. Andrews-Klinik und eventuell sogar in den Adelsstand erhoben zu werden.

Da erscheint Schwester Jane Tate, die Lernschwester beim jungen Dr. Mortimore war und das Krankenhaus damals ziemlich überstürzt und ohne Angabe von Gründen verlassen hat. Wie sich jetzt Jahre später herausstellt, heißt der Grund Leslie, ihr erzählte sie erst jetzt von ihrem Vater, ohne einen Namen zu nennen. Leslie ist überstürzt ins Krankenhaus gefahren, um ihren Vater zu suchen. Aber Dr. Mortimore passt das überhaupt nicht ins Konzept, denn erstens ist er ein glücklich verheirateter Mann und zweitens kann er jetzt, wo er doch Karriere machen kann, überhaupt keinen Skandal gebrauchen. So kommt es, dass er von einer Verlegenheitslüge in die nächste fällt und bald nicht mehr aus noch ein weiß. Ein vergnügtes Chaos, bei dem so einige aus ihrer „Rolle“ fallen.

Karten können bereits vorbestellt werden: Telefon 06173-9997640, E-Mail: kartenbestellung@kv02.de. Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt.

Premiere ist am Freitag, 18. Oktober, um 20 Uhr, die weiteren Spieltermine sind am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr sowie am Samstag, 26. (20 Uhr), am Sonntag, 27. (17 Uhr), und am Samstag, 2. November, um 20 Uhr.

Vom Vizemeistertitel bis zum Saisonabschluss – ein erfolgreicher Tennis-Sommer in Oberhöchstadt



Jacob Häberle (Hessischer Vizemeister U11) **Fotos: privat**

Oberhöchstadt (kb) – Der Tennisverein Oberhöchstadt blickt auf einen erfolgreichen Sommer 2024 mit zahlreichen sportlichen Höhepunkten und Veranstaltungen zurück. Die Leistung von Jacob Häberle, der Mitte Juli den Hessischen Vizemeistertitel in der Altersklasse U11 erringen konnte, beeindruckte. In einem qualitativ stark besetzten Teilnehmerfeld kämpfte sich das Nachwuchstalent bis ins Finale vor und überzeugte dort mit einer beeindruckenden Leistung. Neben sportlichen Erfolgen engagierte sich der Verein auch in der Jugendarbeit. Gemeinsam mit der Sportjugend Hessen wurde der Workshop „LautStark – dein Sport, deine Rechte, deine Grenzen“ veranstaltet. Der Workshop zielte darauf ab, Kinder und Jugendliche über ihre Rechte im Sport zu

informieren und ihnen zu vermitteln, wie sie persönliche Grenzen schützen können. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern gut angenommen und lieferte wertvolle Anregungen für das sportliche und private Leben. Während der Sommerferien fanden unter der Regie der „Tennisschule Frank Issel“ Tenniscamps für Kinder und Erwachsene statt. Diese boten sowohl Anfängerinnen und Anfängern als auch Fortgeschrittenen die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten zu verbessern und die Freude am Tennissport zu teilen. Eine hohe Teilnehmerzahl und positive Rückmeldungen zeigten, wie attraktiv diese Freizeitalternative in den Ferien war. Die Medenspiele (Mannschafts-Saisonspiele im Tennis der Jugend und Erwachsenen) waren ebenfalls von Erfolg gekrönt. Die „Her-

ren 75“ sicherten sich den ersten Platz in ihrer Gruppe, während die U12 als Gruppenzweiter den Aufstieg feiern konnte. Auch die Juniorinnen U18 beendeten ihre Saison mit einem Aufstieg und unterstrichen damit den sportlichen Erfolg des Vereins in verschiedenen Altersklassen.

Ausblick

Am 14. September wird ein „LK-Turnier“ (LK steht für Leistungsklasse) ausgerichtet, bei dem Spieler die Möglichkeit haben, wichtige Ranglistenpunkte zu sammeln. Am 28. September findet das Saisonabschlussfest statt. Der Verein freut sich auf viele Teilnehmer und Gäste. Weitere Informationen finden sich auf der Website unter www.tv-oberhoehstadt.de.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tenniscamps

Sportverein Hundefreunde lädt zum Schnuppertag ein



Auf Hunde und deren Besitzer wartet ein „sportliches“ Angebot. **Foto: privat**

Kronberg/Oberursel (kb) – Der Sportverein der Hundefreunde Oberursel lädt am Sonntag, 22. September, zwischen 11 und 16 Uhr zu einem Schnuppertag nach Oberursel ein. Der Verein kümmert sich seit 75 Jahren um ein harmonisches Miteinander von Mensch und Hund. Spielerisches Lernen und die Freude am sportlichen Zusammensein stehen dabei im Vordergrund. Ab 11 Uhr wird ein Teil des Trainingsangebots vorgestellt: Agility, Rally Obedience, Ausbildung „Hund im Alltag“ und „Sporthund“ sowie der „Pfoten-Pfad“ für tierische Entdecker. Wer Lust hat, kann das Trainingsangebot selbst mit seinem Hund ausprobieren. Die Kurse können beim Info-Stand erfragt werden. Die Wegbeschreibung: Von der Hohemarkstraße in die Straße „Am Heidegraben“ abbiegen. Nach der gelben Brücke rechts in den Frohsinnweg abbiegen und der Beschilderung folgen. Weitere Informationen kann man der Internetseite www.hundefreunde-oberursel.de entnehmen.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 18: Die Berechnung des Zugewinnausgleichs von Andrea Peyrerl

Neben dem Anfangsvermögen ist zur Berechnung des Zugewinnausgleichs die Feststellung des Endvermögens erforderlich. Endvermögen ist das Vermögen, das jeder Ehepartner am Tag der Zustellung des Scheidungsantrages in seinem Eigentum hat. Dieser Zeitpunkt wird auch als Rechtshängigkeit der Scheidung bezeichnet.

Nach Ablauf des Trennungsjahres haben Sie die Möglichkeit, bei dem zuständigen Familiengericht den Scheidungsantrag zu stellen. Die anwaltliche Vertretung, die das Scheidungsverfahren einleitet – es besteht Anwaltszwang –, wird den Antrag auf Ehescheidung mehrfach an das Gericht übersenden. Sobald die Gerichtskosten gezahlt sind, erfolgt durch das Gericht per Post die Zustellung des Antrages an den Ehepartner. Der Tag, an dem dieser die Zustellung erhält, ist der maßgebliche Stichtag für das Endvermögen und damit für die Berechnung des Zugewinnausgleichs.

Endvermögen ist das gesamte Vermögen, das bei Rechtshängigkeit des Scheidungsantrages vorhanden ist. Woher es stammt, ist dabei

erst einmal unerheblich. Es wird nicht nur das Vermögen berücksichtigt, das in der Ehe gebildet wurde, sondern auch solches, das bereits bei Eheschließung, also im Anfangsvermögen, vorhanden war. Zum Endvermögen gehört danach:

1. das Vermögen, das während der Ehe erworben wurde
2. das Vermögen, das bereits vor oder anlässlich der Eheschließung vorhanden war
3. das Vermögen, das während der Ehe geerbt wurde
4. das Vermögen, welches ein Ehegatte durch Schenkung erhalten hat.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. September 2024. Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyrerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyrerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

- Anzeige -



Marc Schrott

Apotheker

Hitzeschlag oder Sonnenstich?

Wie unterscheidet man den Sonnenstich von einem gefährlichen Hitzeschlag? Beim Sonnenstich wird die Schädeldecke so stark erhitzt, dass sich die Hirnhäute erwärmen. Diese Reizung führt zu Schwellungen im Kopf. Druck, Kopfschmerz, Steifigkeit, Bewusstseinsstörungen und Schwindel sind die Symptome. Die Körpertemperatur bleibt dabei normal. Stellt man diese Konstellation fest, dann sofort aus der direkten Sonne an einen kühlen Platz gehen. Feuchte Tücher (aber kein Eis) auf Kopf und Nacken legen und dazu Wasser trinken, unterstützen den Abkühlvorgang und fördert eine Reizlinderung im Kopf. Beim gefährlichen Hitzeschlag ist der komplette Körper betroffen. Der ganze Körper kann sich nicht mehr aus eigener Kraft kühlen. Das kann bei sehr hoher Luftfeuchtigkeit und tropischen Temperaturen passieren. Dann überhitzt der Körper. Die Haut ist trocken und heiß. Es ist kein Schweiß zu spüren. Die Körpertemperatur steigt über 39 Grad. Als erste Maßnahme sind feuch-

te Tücher über den kompletten Körper zu legen. Der Hitzeschlag ist ein Notfall. Rufen Sie den Rettungswagen!

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihr
Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

OPEL ZOO
Erholung · Bildung · Forschung · Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Königsteiner
woche

Kronberger Bote

Kelheimer Zeitung

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Dr. Stephan Krall aus Kronberg schreibt uns zum Thema Insektensterben:

In Ihrem wichtigen Beitrag über die Wildbienen und die Aktivitäten zu ihrem Schutz in Kronberg habe ich den Satz gefunden, dass zwischen 1989 und 2014 der Rückgang des Gesamtgewichts aller Insekten bei 76% lag und somit ein Dreiviertel der Gesamtpopulation verschwunden sei. So dramatisch auch das Insektensterben ist, und so unterstützenswert jede Aktivität dem entgegenzutreten, sollten die Zahlen korrekt sein. Sie nehmen vermutlich Bezug auf die sog. „Krefeld-Studie“. In dieser Studie, die eine gewisse Furore gemacht hat, taucht tatsächlich diese Zahl auf. Sie bezieht sich aber nur

auf bestimmte Insekten (mittelhoch fliegende) und nur auf einige Naturschutzgebiete in Nordrhein-Westfalen. Es gibt zahlreiche neuere Studien, in denen immer wieder ein Rückgang von ungefähr 30 Prozent der Insektenarten das Ergebnis ist. Meist wird von „bestandsgefährdeten“ Arten gesprochen. In der Regel sind die Studien nur auf bestimmte Gruppen von Insekten bezogen und man muss auch unterscheiden, ob man vom Rückgang der Arten oder der Anzahl der Insekten einer Art spricht (Masse). Ich halte die Zahl 30 Prozent für realistisch, wie ich im Mai in einem Vortrag in Kronberg auch dargelegt habe. Ich finde es im Übrigen sehr gut, wie sich das Umweltreferat der Stadt Kronberg und HGON in dieser Sache engagieren.

Fischerfest im Kronberger Viktoriapark



Idyllische Atmosphäre im Viktoriapark

Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Angelsportclub Kronberg e.V. freut sich, auch dieses Jahr wieder das traditionelle Fischerfest im Viktoriapark ankündigen zu können. Es findet am Samstag, 14. September, ab 11 Uhr

vormittags an der Angelhütte am Schillerweiher statt. Es werden Forellen geräuchert und belegte Fischbrötchen angeboten. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen sowie Getränke. Die frisch geräucherten Forellen können mitgenommen oder direkt vor Ort verzehrt werden. Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Naturinteressierte Bürgerinnen und Bürger können sich über die Fischpopulationen in den beiden Weihern und die Gewässerentwicklung seit der Sanierung des Schillerweihers informieren.

Auch für Angelinteressenten stehen kundige Ansprechpartner zur Verfügung. Die Mitglieder des Angelsportclubs freuen sich auf alle Gäste aus Kronberg und der Region und hoffen auf schönes Wetter und gute Stimmung.

Yannick Monot mit „Chansons de Voyage“ im Bistro Freizeit

Schönberg (kb) – Mit „Chansons de Voyage“ wird der Franzose Yannick Monot am 16. September ab 20 Uhr das Publikum im Café Bistro „Die Freizeit“ im Kronberger Stadtteil Schönberg mit auf eine musikalische Weltreise nehmen.

Der Bretoner spielt und erzählt während seiner Auftritte aus seinem „weltenbummlerischen“ Musikerleben von über 60 Jahren. Vor über einem halben Jahrhundert, gerade zurück vom Woodstock Festival in den Vereinigten Staaten, verliebte sich in Schweden ein junger, unbekannter Musiker in eine in Europa unbekannte Musikart: Cajun- und Zydeco-Musik aus Louisiana. Ihn begeisterte der mitreißende rhythmische „Groove“, die klare Einfachheit der Musik mit Ohrwurm-Qualität und dazu die Gesangssprache Französisch. Fünfzig Jahre später und nach tausenden von Konzerten in der ganzen Welt ist der quirlige Sänger und Multi-Instrumentalist seinem Motto treu geblieben: Fais à ton idée. Mach wie du denkst. Der zweimalige Preisträger der Deutschen Schallplatten Kritik begeistert als charismatischer Reiseführer mit Cajun Akkordeon, Gitarren, Mundharmonika und Dobro. Flankiert von autobiographischen Anekdoten voller Witz und Spontanität.



Yannick Monot in Aktion

Foto: privat

Speisen und Getränke bietet die „Freizeit“ in bewährter Weise an. Der Eintritt ist frei, um Spenden in den Hut wird gebeten.

Szenische Führung auf dem Laternenweg mit der Laienspielschar

Kronberg (kb) – Kronberger Geschichte steckt seit Hunderten von Jahren voller Leben. Diese teils wahren Geschichten, teils überlieferten Anekdoten finden sich beim genauen Betrachten in den Scherenschnitten der Kronberger Altstadtlaternen wieder. Die kunstvollen Hinweise gestaltete der nordhessische Künstler Albert Völkl. An einem hoffentlich lauen Spätsommerabend lässt die Kronberger Laienspielschar wieder in Form von Erzählungen, Gedichten, Gesangseinlagen, aber vor allem auch spontanen Theaterszenen mitten in der Stadt das Kronberg früherer Zeiten lebendig werden. Ein spannender und unterhaltsamer, aber auch informativer Rundgang für alle Interessierten, die einen kurzweiligen Abend in der romantischen Altstadt unterhalb der mächtigen Burgmauern verbringen möchten. Auch Kinder und Jugendliche können an diesem Rundgang gewiss Gefallen finden. Treffpunkt für den Beginn der Führung ist um 21 Uhr am Sonntag, 22. September, im Recepturhof in der Friedrich-Ebert-Straße 6. Ein Obolus von sieben Euro pro Person wird vor Ort erhoben.



Szenische Führung in Kronbergs Altstadtgassen

Foto: Malkmus

Foto des Monats August

Kamera Klub Kronberg



Kronberg (kb) – Die Veranstaltungen des Kronberger Kulturkreises zum kleinen Da Capo in diesem Sommer waren wieder großartig. Die Künstlerinnen und Künstler verzauberten ihr Publikum mit Schauspiel, Musik und Artistik auf hohem Niveau. Einen dieser besonderen Momente fing Janos Reisz am 25. Juli vor der Bühne im Park ein. Sein

Foto erhielt einstimmig die Auszeichnung „Bild des Monats August“ des Kamera Klub Kronberg e.V..

Anmerkung: Der Nachlässigkeit des Redakteurs ist es geschuldet, dass das Foto des Monats August erst Anfang September im „Boten“ zu finden ist. Er bedauert das, wollte das Foto gleichzeitig dennoch abdrucken.

Kronberger Geschichtssplitter

Werthers Leiden

Werthers Leiden und Oberhöchstadt

Kronberg (war) – Zur Leipziger Herbstmesse im September 1774 machte ein Buch Furore: „Die Leiden des jungen Werthers“. Autor war der damals erst 25 Jahre alte Goethe, der damit auf einen Schlag in ganz Europa berühmt wurde. Sein Weg zum Dichterstürzen war damit geebnet. Bereits ein Jahr zuvor hatte er schon mit seinem Historienschauspiel „Götz von Berlichingen“ einen Bestseller verfasst. „Werther“ handelt von einem Juristen, der sich in eine Frau verliebt hat, die bereits mit einem anderen Mann verlobt und damit diesem versprochen ist. Da die Dame seines Herzens seine Liebe nicht erwidert, sieht er keinen anderen Ausweg, als sich zu suizidieren. In seinem Briefroman verarbeitete Goethe ähnliche Erfahrungen, die er als juristischer Praktikant am Reichskammergericht in Wetzlar im Jahr 1722 gemacht hatte. Er hatte dort eine große Zuneigung zu Charlotte Buff, kurz Lotte genannt, entwickelt. Diese war die Tochter des Rentmeisters und Amtmanns am dortigen Deutschordenshof. Charlotte war aber bereits Braut von Johann Christian Kestner und bot ihrem Verehrer aus Frankfurt daher „lediglich“ ihre Freundschaft an. Doch Goethe wählte damals nicht den Freitod, sondern verliebte sich aus unerfüllter Liebe in melancholischer Stimmung nach gerade einmal vier Monaten schon wieder Wetzlar, um in seine Heimatstadt Frankfurt zurückzukehren. Immerhin wurde er später Taufpate von Lottes ältestem Sohn. Durch Goethes „Werther“, der zu den Schlüsselwerken der so genannten Sturm- und Drangzeit zählt, ist Lotte bis heute weltberühmt. Die Handlung des Buchs löste zu seiner Zeit einen Skandal aus, da diese den damaligen Moralvorstellungen in keiner Weise entsprach. Insbesondere die katholische Kirche, im 18. Jahrhundert noch eine bedeutende Sittenwächterin, konnte den Selbstmord des Hauptprotagonisten nicht gutheißen. So stieg die Freitrate unter jüngeren Menschen direkt nach

Erscheinen des Buchs in die Höhe. Die sogenannte Werther-Tracht – gelbe Weste und blauer Frack aus blauem Tuch – war jetzt en vogue.

Oberhöchstadt

Doch kommen wir nun nach Kronberg oder genauer gesagt in dessen Ortsteil Oberhöchstadt. Dem Buch „Oberhöchstadt in zwölf Jahrhunderten“, das zu diesem bedeutenden Gründungsjubiläum von dem Heimatforscher Helmut Bode im Jahr 1982 herausgegeben wurde, lässt sich entnehmen, dass der „rödelheimische Rentkammerrath“ Johann Buff einst einigen Ärger in Oberhöchstadt auszuhalten hatte. Dieser geborenen 1757, war niemand anderes als Charlottes ältester Bruder. Laut Bode war Johann Buff „der besondere Liebling des jungen Frankfurters Johann Wolfgang Goethe, als dieser Ende Mai 1772 nach Wetzlar kam, um den Reichsprozess am Kammergericht zu studieren“. Buff hatte ebenfalls Jura studiert und danach wie der junge Goethe im Reichskammergericht sein Praktikum absolviert. Danach war er in die Dienste des Grafen von Solms-Rödelheim getreten. Das Solms-Adelsgeschlecht war nach dem Tod von Frank XII. von Kronberg – aufgrund seines großen Vermögens „Frank der Reiche“ genannt – im Jahr 1461 per Erbe an Rödelheim samt der dort befindlichen Burg gelangt. Ein Jahr später belehnte Kaiser Friedrich III. Kuno von Solms-Lich bereits laut einer im Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden verwahrten Urkunde mit dem „Kirchenschatz, Pastorat und Dinghof zu Oberhöchstadt.“ Ein Dinghof war ein herrschaftlicher Gutsbetrieb, dem die hörigen Bauern Abgaben zu leisten hatten. Die Verwaltung dieses Dinghofs lag in den Händen von Hans Buff. Dabei machte ihm der Schultheiß namens Kopp, der den Dinghof vor Ort betreute, erhebliche Probleme. Laut Bode beklagte sich Buff in einem Bericht im Dezember 1796 bitterlich über diesen: „Der

höfische Schultheiß Kopp ist ein stolzer, maliziöser Mann, der sich gern in alle Handel mischt, seine Verdienste beständig anrühmt, aber gar nichts that, die herrschaftl. Gefaelen in Verfall kommen laeßt, und doch seinen Sack nicht vergißt.“ Soll heißen, Kopp wirtschaftete in die eigene Tasche. Folgende Missstände listet Buff auf: Er behält „von den Hübnern abgeliefertes Korn und Hafer über mehrere Jahre für sich“ und bei den Abrechnungen „macht er immer Abzüge, daß Posten schon bezahlt aber auszuthun vergessen worden seien.“ Außerdem wirft Buff noch eine Reihe weiterer Unterschlagungen vor. „Alls ihm 1790 diese Sachen beim Gericht vorhielt, so wurde er noch so grob gegen mich, daß ich weggehen wollte.“ Dazu passt, dass es in diesen Jahren wohl generell „drunter und drüber“ ging in Oberhöchstadt. Damals waren die Franzosen im Rahmen der französischen Revolution auch in den Vordertaunus einmarschiert. So zierte Bode den damaligen Ortspfarrer Melchior, dem die „die von Frankreich eindringenden revolutionären Ideen „zu schaffen machten“. In einem Sitzungsprotokoll des Kirchenvorstands vom 22. Dezember 1795 wird dazu passend die Verwilderung der Jugend samt unregelmäßigem Schulbesuch neben Gottlosigkeit der Eltern, damit einhergehend nachlassender Kirchenbesuch, sowie häufige Widersetzlichkeit der Erwachsenen beklagt. Statt sonntags in die Kirche zu gehen, zögen es die jungen Burschen jetzt vor, in Wirts- und Privathäusern Karten zu spielen. Bei Prozessionen würden außerdem die „größten Ungezogenheiten“ verübt und beim Kirchgang kämen sogar Prügeleien vor. Die Eltern sollen daher ermahnt werden, darüber zu wachen, dass „die Unsittlichkeit der Jugend nicht von Tag zu Tag anwache.“ An einem Adventssonntag wurde Melchior laut Pfarrchronik sogar „ein mit Menschenkot gefüllter Topf durch ein Fenster ins Zimmer geschleudert, sodass der ganze Raum besudelt wurde.“

„Club aktiv“ wandert am Naturschutzgebiet Falkenstein

Kronberg (kb) – Der „Club aktiv“ des MTV Kronberg trifft sich am Mittwoch, 18. September, um 14.30 Uhr am Gelände des Vereins. Mit Fahrgemeinschaften geht es dann via PKW nach Falkenstein. Die Wanderung beginnt dort am Ehrenmal. Eine Einkehr ist im Restaurant Rosmarino im Kurbad Königstein geplant. Die Wanderstrecke beträgt ungefähr sechs Kilometer. Die Rückkehr in Kronberg wird für 18.30 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einladung zum Sortierten Flohmarkt in der Kita St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Der Förderverein der Kita St. Vitus veranstaltet am Freitag, 13. September, einen „Sortierten Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel“, und zwar zwischen 18 und 20 Uhr in den Räumen der Kita und der Gemeinde St. Vitus (Zugang über Pfarrer-Müller-Weg 2). Eine gute Gelegenheit, sich für die kommende Herbst- und Wintersaison zu versorgen. Für Schwangere ist der Zugang bereits ab 17.30 Uhr möglich. Angeboten werden Herbst- und Winterkleidung bis Gr. 164, Schuhe, Spielsachen und Bücher sowie Babyausstattung und Umstandsmode. Mit jedem Einkauf kommt ein Verkaufsanteil in Höhe von 20 Prozent direkt der Kita St. Vitus zugute.

Vorlesenachmittag „Herzenbücher“ in Kita Schöne Aussicht

Oberhöchstadt (kb) – Die Kindertagesstätte „Schöne Aussicht“ in Oberhöchstadt veranstaltet am 20. September zwischen 15 und 17 Uhr einen Lesenachmittag, an dem verschiedene „Herzenbücher“ für die „Altersgruppe 3-6“ vorgestellt werden. Gäste sind gerne gesehen und willkommen, für Speis und Trank ist gesorgt. Um Anmeldung per Mail wird gebeten an kita.schoeneaussicht@kronberg.de.

Anzeige

Finden Sie jetzt Ihr perfektes Schlafsystem

Sichern Sie sich Ihre persönliche Schlafberatung – gratis!

Viele Menschen leiden an Rückenschmerzen und Schlafstörungen. Hier können falsches Liegen oder eine falsche Matratze die Ursachen sein. Das richtige Schlafsystem zu finden ist oft gar nicht so einfach. **Zu diesem Thema erwartet Sie deshalb im Möbelland Hochtaunus, Bad Homburg, ein hochinteressantes Aktionswochenende:**

Am Freitag, den 20.09. von 10 bis 17 Uhr und Samstag den 21.09. von 10 bis 17 Uhr ist der Schlafexperte und Sportwissenschaftler Stefan Schmid zu Gast im Möbelland Hochtaunus und kann mit Hilfe modernster Technik Ihre Wirbelsäule vermessen.

Wussten Sie schon:

Fünf der kommenden 15 Jahre werden Sie im Bett verbringen.

Aufgrund der Analysedaten findet der geschulte Berater mit Ihnen gemeinsam die Schlafunterlage, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt. Denn mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich in besonderen Fällen das richtige Schlafsystem für steuerliche Zwecke gegen Gebühr verordnen zu lassen.

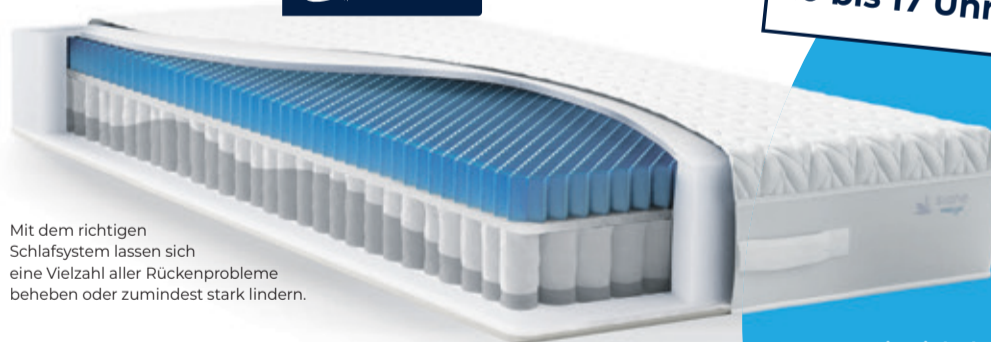
Wichtig:

Ihren Wunschtermin für eine gratis Schlafberatung mit Rückenvermessung erhalten Sie durch eine **Reservierung unter abgebildetem QR-Code oder telefonisch unter 06172 - 1898 251**

Kommen Sie zu der persönlichen Schlafberatung und lassen Sie sich vermessen! Die fundierte Analyse kann Ihnen bei der Entscheidung für die richtige Wahl einer neuen Matratze helfen.

Einzigartige Druckentlastung

Die Druckentlastung durch eine Matratze ist sehr wichtig, denn sie sorgt dafür, dass sie keinen Druck auf Ihren Körper ausübt, was dem Blutkreislauf zugutekommt – Sie schlafen ruhiger und erholen sich besser.



Mit dem richtigen Schlafsystem lassen sich eine Vielzahl aller Rückenprobleme beheben oder zumindest stark lindern.

Optimale Körperunterstützung

Eine Matratze sollte sehr druckempfindlich sein, damit die am meisten ausgesetzten Körperteile wie Schultern und Hüften tiefer in die Matratze einsinken. Gleichzeitig gibt dies eine solide Stütze für den übrigen Körper und hält Beine und Taille aufrecht. Das Ergebnis ist eine gerade Wirbelsäule, was einen besseren Schlafkomfort ergibt und die Gefahr von Rückenbeschwerden verringert.

Wussten Sie schon:

Die Matratze hält nicht länger, wenn Sie sie wenden.

Matratzenkauf ist Vertrauenssache

Lassen Sie sich im Betten- und Matratzen-Studio im Möbelland Hochtaunus über Ihr richtiges Schlafsystem ausführlich beraten. Unsere Schlafexperten stehen Rede und Antwort auf alle Ihre Fragen. Verpassen Sie diese einmaligen Informationstage nicht.

**Freitag
20.09.
10 bis 17 Uhr**

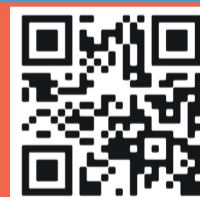
**Samstag
21.09.
10 bis 17 Uhr**



Stefan Schmid
Sportwissenschaftler
und Experte für
gesunden Schlaf

**Ich vermesse
Ihre Wirbelsäule!**

**Jetzt online
kostenlosen
Termin
vereinbaren!**



oder telefonisch
unter 06172 - 1898 251

Lassen Sie sich Ihren
Rücken durch den
Schlaf-Experten
professionell
vermessen.



MÖBELLAND
HOCHTAUNUS

Niederstedter Weg 13a-17, Bad Homburg
Offen: Mo-Fr 9.30 – 19.00 Uhr,
Sa 9.30 – 18.00 Uhr
moebelland.com



Musik mit Schwung und Feuer – Swingende Klänge von Barock bis Moderne beim Kronberg Festival

Kronberg (kb) – Wenn am 22. September die hr-Bigband ins Casals Forum kommt, dürfte es schwierig sein, noch eine Karte zu ergattern. Das Konzert ist nahezu ausverkauft. Dass aber auch Musik aus Barock und Klassik richtig swingen kann, zeigen während des Kronberg Festivals vom 20. September bis zum 3. Oktober die renommierten Ensembles La Stagione Frankfurt, das Freiburger Barockorchester und das Franz Liszt Chamber Orchestra. Passend zum Festivalmotto „Weitergabe des Feuers“ bringen die drei Orchester Werke mit nach Kronberg, in denen der Geist der Musik flammt, zündet und förmlich Funken sprüht:

„Sturm und Drang“ wird im Konzert am 22. September mit dem Barockorchester „La Stagione Frankfurt“ spürbar: In der packenden rhythmischen Kraft der Barockmusik. Es erwarten Sie das mitreißende Cellokonzert g-Moll RV 416 von Antonio Vivaldi, die Sinfonia d-Moll von Franz Ignaz Beck im vorklassisch-empfindsamen Stil, sowie ein Doppelkonzert von Telemann in der originalen Besetzung Blockflöte und Viola. Neben dem Ensemble La Stagione stehen mit Nils Mönkemeyer und Anastasia Kobekina zwei international äußerst erfolgreiche Musiker auf der Bühne, die beide von der Kronberg Academy gefördert wurden. Dynamische Spannungen stehen im Vordergrund beim Konzertprogramm „Fortepiano“ mit dem Freiburger Barockorchester am 23. September. Unter Leitung der „Legende“ historischer Aufführungspraxis Gottfried von der Goltz und mit Solist Kristian Bezuidenhout am Hammerflügel präsentiert das Orchester die 1. Sinfonie KV 16 des achtjährigen Wolfgang Amadeus Mozart sowie sein berühmtes „Jenamy“-Klavierkonzert. In historisch informierter Musizierpraxis, mit darmsaitenbespannten Streichinstrumenten, Naturtrompeten und Cembalo wird die Musik dieser Zeit authentisch erlebbar.



Freiburger Barockorchesters

Foto: Freiburger Barockorchester/Britt Schilling

„Schwung!“ verleiht am 24. September das Franz Liszt Chamber Orchestra, das von Kronberg Academy-Alumnus István Várdai vom Cello aus geleitet wird. Zusammen mit den Academy-Studierenden Cosima Soulez Larivière und Hana Chang (Violinen), Wassili Wohlgemuth (Viola) und Dominik Wagner (Kontrabass) spielt das Ensemble ein buntes Programm, dessen Werke gemeinsam haben: Sie bringen die Luft zum Schwingen und Vibrieren! Neben Haydns eingängigem 1. Cellokonzert stehen Mozarts „Serenata notturna“ sowie Béla Bartóks Rumänische Volkstänze auf dem Programm, deren Eröffnungssatz manchem als eingängiger Ohrwurm bekannt sein mag – oder spätestens nach dem Konzert als solcher in Erinnerung sein wird. Vom echten Swing des 20. Jahrhunderts schließlich lebt das atmosphärisch dichte „Kammerkonzert“ von Karl Amadeus Hartmann (1905-1963) für die illustre Besetzung Klarinette, Streichquartett und Streichorchester. Wie Klarinettenist Pablo Barragán die betö-

rend sanften Klanglinien von Hartmanns Konzert zum Leben erweckt, verspricht ein unvergessliches Konzerterlebnis zu werden. Im Jahr 2024 hat die Kronberg Academy ihr Festival unter das Motto „Weitergabe des Feuers“ gestellt. Folgend dem bekanntesten Bonmot „Tradition ist nicht die Anbetung der Asche, sondern die Weitergabe des Feuers“, möchte die Akademie bei diesem Festival ein Podium bieten, Feuer und Flamme weiterzugeben: Zwischen den Musikern auf der Bühne, von Alt zu Jung beim Unterricht in den Meisterkursen und natürlich von den auftretenden Künstlern ans Publikum. Alle oben genannten Konzerte finden im Großen Saal des Casals Forums statt. Das vollständige Programm findet sich auf www.kronbergacademy.de. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten sind über die Internetseite der Kronberg Academy, per Telefon unter 06173 - 783377 oder via E-Mail ankarten@kronbergacademy.de sowie im Kartenbüro am Beethovenplatz 1 zu erwerben.

„Aktives Kronberg“ ehrt Maler Anton Burger und sorgt sich um sein Denkmal

Kronberg (kb) – Im Jubiläumsjahr des berühmten Malers Anton Burger, der am 14. November 1824 geboren wurde und als Mitbegründer der Kronberger Malerkolonie bekannt ist, rückt dessen Denkmal im Victoriapark am Schiller-Weiher für den Verein „Aktives Kronberg“ in den Fokus. Der Brunnen, der von Freunden und Verehren des Malers errichtet wurde, habe etwas Patina angesetzt, heißt es aus Vereinskreisen. Darüber hinaus werde der oft trocken liegende Brunnen von einem Wildwuchs von Büschen und Brombeerranken wenig schmeichelhaft „ingerahmt“. „Wasser fließt schon seit Jahren entweder gar nicht oder nur spärlich aus dem Brunnen“, bedauert Kurt Bürkin, direkter Nachbar am Victoriapark und Vor-

standsmitglied des Vereins, den Zustand des Brunnens. „Immerhin wurde vor kurzem der Zugang an der Schillerstraße zum Park ausgebessert. Rollstuhl- und Rollatornutzer gelangen nun barrierefrei in den Park und zum Brunnen“, freut sich Bürkin. Zwar passe der Brunnen im jetzigen Zustand gut zu den von der ländlichen Genremalerei der damaligen Zeit beeinflussten Werken des Künstlers, es wäre allerdings in Bürkins Augen attraktiver, wenn dieses Denkmal zum Jubiläum in einem würdigeren Zustand zu bewundern wäre. Schließlich solle dieser Ort neben der Erinnerung, auch die Wertschätzung für diesen die Stadt Kronberg besonders prägenden Künstler, widerspiegeln. Bis zum 14. November sei ja noch etwas Zeit.



Das Denkmal Anton Burgers ist in die Jahre gekommen. Foto: privat

„Film- und Gaumengenuss“ erneut in den Lichtspielen

Kronberg (kb) – Nach einer sommerlichen Pause freuen sich die Kronberger Lichtspiele, die Veranstaltung „Film & Gaumen-Genuss mit Whisky-Tasting“ wieder aufnehmen zu können. Die Abendtemperaturen seien inzwischen angenehm kühl, heißt es auch Kinokreisen, so dass der Genuss von Gebranntem helfen kann, den Abschied vom Sommer zu erleichtern. Am 19. September wird um 19.30 Uhr Michael Radtke von malt-n-taste aus Neu Anspach in die faszinierende Welt des Whiskys einzutauchen und alle Interessierten mitnehmen. Bei der siebten Auflage der „Film & Gaumen-Genuss“ Reihe steht die aromatische Vielfalt im Mittelpunkt. Es werden drei verschiedene Whiskysorten kredenzt, drei unterschiedliche Geschmackswelten. Auf der Getränketagesordnung stehen „Sild Triple Cask“ - hoch dekoriert vom Schliersee, ein Glenfiddich aus der schottischen Speyside und als mögliches Dessert rundet der „Zaubertrank Batch 3“, eine Komposition aus mehreren Fässern, die in einem schottischen Fasslager gereift sind, das Menü ab. „Immer wieder Dienstag“ liefert den passenden Filmgenuss aus Schweden. Weitere Informationen und Preise sind auf der Internetseite des Kinos zu entdecken: www.kronberger-lichtspiele.de.

Ritterspiele für Kinder auf der Burg

Kronberg (kb) – „Einer für alle – alle für einen“. Nach diesem Motto messen sich die Rittermannschaften vor der imposanten Kulisse der Burg. Bei „Turmbau“ und „Korbtragen“ lernen die Kinder Baugeschichte. Sie üben sich im Armbrust schießen, „Rennen über Stock und Stein“ oder „Pferderennen“ und treiben auf dieser Art und Weise Sport wie im Mittelalter. In diesen Wettbewerben geht es um Geschicklichkeit, Bewegung und Teamarbeit – mit viel Spaß. Während der Spiele können sich die Eltern im Burgcafé bei Kaffee und Kuchen entspannen. Am Ende bekommt jedes Kind einen Ritterschlag. Dabei dürfen die Eltern gern zuschauen. Ohne Begleitung. Für Mädchen und Jungen erst ab 6 Jahren ohne Begleitung. Das Ganze findet am 21. September zwischen 11 und 13.30 Uhr statt. Eine Anmeldung ist via E-Mail an kinder@burgkronberg.de zu richten, die Veranstaltung ist kostenpflichtig. Mehr Informationen hierzu auf der Internetseite der Burg: www.burgkronberg.de.



Uns können Sie auch im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de

Brunnenfest findet wieder statt

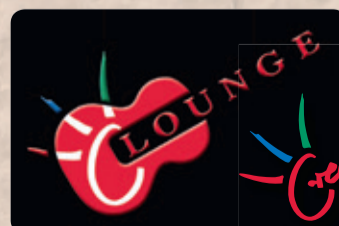
Schönberg (kb) – Am 14. September findet zwischen 15 und 22 Uhr wieder das traditionelle Schönberger Brunnenfest statt. Veranstalter ist der Verein „Schönberg lebt e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem Büro für Stadtmarketing. Unter der Regie des Vorsitzenden des Vereins „Schönberg lebt e.V.“ Mathias Völlger fand Ende 2022 ein Treffen von Schönberger Initiatoren statt, die sich vornahmen, einen Neustart des Schönberger Brunnenfestes zu wagen. Im Jahr 1985 fand das Brunnenfest zum ersten Mal statt. Nach mehreren Unterbrechungen während der zurückliegenden Jahre feierte der Stadtteil dann im Jahr 2023 ein launiges Comeback mit rund 500 Gästen vom frühen Nachmittag bis zum späten Abend. „Schimmerich“, wie es im Volksmund auch heißt, zeigte sich von seiner schönen Seite. Der neu

gestaltete Ernst-Schneider-Platz in der direkten Nachbarschaft der St. Alban Kirche bot eine attraktive Kulisse für eine Musik-Bühne, die rund um die Uhr mit Rock, Blues und Country bespielt wurde. Für die Verköstigungen sorgen auch dieses Jahr die anliegenden Gastronomen, der Weinstand Hamm aus Ingelheim und die örtlichen Vereine selbst. Für die jungen Gäste wird wieder das Bobbycar-Rennen veranstaltet und eine Hüpfburg zur Verfügung gestellt. Creative Sounds Kronberg e. V. bringt zwei starke Bands auf die Bühne. Zwischen 15 und 18 Uhr werden „Real Steel Love & Friends“ mit Blues, Country, Pop & Soul auftreten, von 19 bis 22 Uhr geben sich Tommie Harris & Friends die Ehre. Wenn das Wetter mitspielt, steht einem weiteren gemütlichen und unterhaltsamen Schönberger Brunnenfest nicht mehr im Weg.

CSK-BÜHNENPROGRAMM Real Steel Love & Friends



15 Uhr - 18 Uhr
Blues, Country, Pop & Soul, mal fetzig und mitreißend, mal gefühlvoll und zart. Einzigartige Kompositionen - stark !!!



Tommie Harris & Friends Rhythm & Blues, Soul, Jazz



19 Uhr - 22 Uhr
T. H. spielte u.a. mit Luther Allison zusammen und wurde 1987 in die Alabama Jazz Hall of Fame aufgenommen.

Besucht unseren Verein
Creative Sounds Kronberg e.V.

auch in der C-LOUNGE
heute am Tag der offenen Tür.
Bei sehr schlechtem Wetter ziehen unsere beiden Bands in die C-LOUNGE im Kellergeschoss der Taunushalle um.

BRUNNENFEST 14. SEPTEMBER 2024

Von 15 - 22 Uhr
Eröffnung 15 Uhr

WIEDER DABEI!
TSG BOBBYCAR-RENNE



BRUNNENFEST

UBG äußert sich zum Wechsel und zur „Staffelstabübergabe“ innerhalb der Fraktion



„Neustadtverordneter“ Markus Lind

Fotos: UBG

Kronberg (kb) – Am 4. Juli nahm Alexandra Sauber Abschied von ihrem Mandat in der Stadtverordnetenversammlung und übergab planmäßig die Aufgaben als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der UBG (Unabhängige Bürgergemeinschaft) an Markus Lind (Vorsitzender der UBG). Alexandra Sauber war seit 1988 für die UBG in verschiedenen Funktionen tätig und somit eine feste Größe im politischen Geschehen von Kronberg. (siehe dazu auch die Titelgeschichte zu Alexandra Sauber im Kronberger Boten vom 22. August). Besondere Höhepunkte dieser Zeit seien laut UBG für sie die Neugestaltung der Verkehrsflächen im Ortskern Oberhöchstadt und die Verwirklichung einer monatlichen „Sprechstunde der Ortsvorsteherin“ im Dalleshaus gewesen. Sauber war zudem Mitglied des Gestaltungskreises „Neubau/Nutzung Dalleshaus“. Als Stadtverordnete hätte Alexandra Sauber stets klar Position bezogen und auch unbequeme Dinge ausgesprochen. Ein Kennzeichen Saubers sei gewesen, dass sie trotz Emotionalität stets den zwischenmenschlichen Respekt im Parlament nicht verloren, Politiker anderer Fraktionen nicht persönlich abgewertet hätte – trotz großer Kontroversen und Meinungsverschiedenheiten. Vor allem für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Gewerbeflächen und Maßnahmen zum Klimaschutz habe sich Sauber stets eingesetzt. „Nach 36 Jahren kommunalpolitischen Wirkens ist es Zeit für neue Perspektiven und Projekte in meinem Leben. Ich möchte jetzt anderen in der UBG die Gelegenheit geben, sich zu zeigen“, erklärt Alexandra Sauber und ergänzt „unsere Bürgergemeinschaft ist ausschließlich auf Kronberg fokussiert. Ich hoffe sehr, dass wir zeitnah neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter zur Zusammenarbeit in der UBG gewinnen



Alexandra Sauber wird der UBG „im Hintergrund“ erhalten bleiben.

können, um mit uns gemeinsam die Zukunft der Stadt zu gestalten.“ Die UBG verliere auf der politischen Bühne eine versierte Streiterin für eine klimaneutrale Zukunft, die sich immer im Sinne der Bürgerinnen und Bürger von Kronberg mit Herzblut und Verstand eingesetzt habe, so die UBG. Man freue sich und schätze, dass Sauber zukünftig weiterhin im Hintergrund unterstützen werde.

„Staffelstabübergabe“

Markus Lind, Vorsitzender der UBG und seit dem Jahr 1989 Mitglied der UBG, ist seit dem Jahr 2020 auf der politischen Bühne in Kronberg aktiv. In der letzten Legislaturperiode vertrat er im Ortsbeirat Schönberg die Belange der Bürgerinnen und Bürger. Seit dem Jahr 2021 ist er Vorsitzender der UBG. Lind setze sich inhaltlich leidenschaftlich für die Themen Hochwasserschutz und Trinkwassergewinnung sowie umweltschonenden und klimafreundlichen Straßenbau ein. Neben der ehrenamtlichen Tätigkeit bei der UBG engagiert sich Markus Lind auch seit über 40 Jahren bei der Feuerwehr in Kronberg und im Hochtaunuskreis. Er werde selbstverständlich seitens des Fraktionsvorsitzenden und Stadtverordneten Matthias Bauer unterstützt. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin gespannt auf die vielfältigen Themen und konstruktive Diskussionen. Wir werden, wie in der Vergangenheit auch, unsere Themen im Team der aktiven UBG Mitglieder detailliert vorbesprechen. So werden wir gut gerüstet an der nächsten Stadtverordnetenversammlung teilnehmen. Ich danke Alexandra für die tolle Zusammenarbeit und ihr Engagement und hoffe, dass sie uns weiterhin gewogen bleiben wird“, finalisiert der zukünftige neue Mandatsträger im Stadtparlament.

Rosa sorgte für eine wohltuende Entspannung – Reitclub besuchte das Kaiserin-Friedrich-Haus



Die Interaktion zwischen Tier und Mensch kann beleben.

Foto: Christina Seppi

Kronberg (kb) – Mitglieder des Kronberger Reitclubs besuchten zusammen mit ihren Pferden das Kaiserin-Friedrich-Haus. „Dieser Besuch war nicht nur ein Attraktion für die Seniorinnen und Senioren, sondern auch eine Herzensangelegenheit, die durch eine persönliche Verbindung initiiert wurde“, teilte das Rote Kreuz mit. Christina Seppi, die Therapeutin des Reitclubs, hatte die Idee zu diesem Besuch. Angeregt wurde sie durch ihre Großmutter, die im Kaiserin-Friedrich-Haus lebt und dort betreut wird. „Ich bin früher häufiger mit meinem Pferd meine Oma besuchen gegangen, die sich immer sehr freute“, erzählt Seppi. Auf diese Weise kam sie auf die Idee, auch andere in den Genuss eines solchen Erlebnisses kommen zu lassen. Christina

Seppi arbeitet mit der sogenannten „Hippotherapie“, einer Therapieform, die die Bewegungen des Pferdes nutzt, um therapeutische Effekte zu erzielen. Dies helfe Menschen mit physischen, emotionalen und kognitiven Beeinträchtigungen, indem sie die Balance, Koordination und das Vertrauen der Patientinnen und Patienten fördere. Mit den Jugendlichen des Reitclubs und den Pferden Rosa, Lisbeth und Coco wurde ein Besuch organisiert. Rosa, ein speziell für die Therapie ausgebildetes Pferd, hatte eine besonders beruhigende und positive Wirkung auf die älteren Menschen. „Die Pferde brachten nicht nur Freude, sondern auch eine wohltuende Entspannung für die Bewohner“, finalisierten es die Organisatoren.

Leserbrief

Aktuell

Unser Leser Gerhard Müller aus Kronberg schreibt uns zum Thema Wildwuchs auf brachliegenden, privaten Baugrundstücken

Hinter meinem Haus - „Im Dreihausweg - wurde im Januar 2023 die begrünte und mit Bäumen bewachsene Freifläche 269/4 in einer Nacht- und Nebenaktion gerodet. Meine Nachbarn und ich wurden zuvor nicht informiert. Es stellte sich heraus, dass eine Baufirma aus Limburg die Fläche gekauft

hatte. Seitdem ist nichts passiert, außer der Tatsache meterhohes Unkraut bewundern zu können. Ich habe beim Hochtaunuskreis in Bad Homburg um Akteneinsicht gebeten und mit der Stadtverwaltung telefoniert. Es wurde angedeutet, es gebe keine Genehmigung.

Die Fläche solle wieder begrünt werden. Bislang ist nichts passiert. Doch meine Frau und ich sind jetzt mit der Unkrautbekämpfung in unserem Garten überfordert.

Benefiz Golf Turnier des Lions Clubs hilft der Bahnhofsmission und dem Kinderhilfswerk Arche

Kronberg (pf) – Bei perfektem Golferwetter, nicht zu heiß und nicht zu kühl, machten sich am vergangenen Freitagmorgen beim 19. Benefiz Golf Turnier des Lions Club Kronberg etwa 45 Golferinnen und Golfer auf den Weg zu den 18 Abschlägen, Fairways und Grüns im Park des Kronberger Schlosshotels. Bereits zum dritten Mal wurde das Turnier im Scramble-Modus ausgetragen.

Das bedeutet, die Flightmitglieder entscheiden gemeinsam, mit welchem Ball sie nach dem jeweiligen Abschlag weiter spielen. „Bei Scramble gibt es für jeden Flight nur eine Scorekarte, die Spieler müssen also unterwegs viel miteinander besprechen und sich einigen, das fördert den Teamgedanken“, erläutert Ralf Darpe, Leiter des achtköpfigen Golfausschusses des Lions Club Kronberg. Er freut sich besonders, dass dank vieler langjähriger, aber auch neu gewonnener Sponsoren

trotz deutlich gestiegener Kosten ein voraussichtlicher Reinerlös von rund 20.000 Euro erwirtschaftet werden konnte. Ein Teil des Geldes kommt der Frankfurter Bahnhofsmission zugute, die täglich rund um die Uhr 450 bis 500 Menschen betreut. Der andere Teil geht bereits zum zweiten Mal an das christliche Kinder- und Jugendwerk „Die Arche“ in Frankfurt, das sich nach dem Motto „Wir machen Kinder stark fürs Leben!“ gegen Kinderarmut und für mehr Chancengleichheit von Kindern und Jugendlichen engagiert, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft. In diesem Jahr dient das Geld zur Finanzierung von zwei einwöchigen LernCamps zum Einüben und Gewinnen sozialer Kompetenzen.

Gewonnen hat das Benefiz Golf Turnier am Freitag der Vierer-Flight mit Susanne Sigmund, Britta Stiel, Dr. Christian Funke und Thomas Wachtel.

**Europas größte, mobile Dinosaurierausstellung
Comeback nach 65 Millionen Jahren!**



Vom 14. September bis zum 22. September 2024

**DINOSAURIER
IM REICH DER URZEIT**

Die Live-Erlebnisausstellung!

Der gefährliche Tyrannosaurus Rex, der räuberische Velociraptor, der gewaltige Brachiosaurus und weitere Giganten der Urwelt werden in unserer mobilen Erlebnis-Ausstellung „Dinosaurier – Im Reich der Urzeit“ wieder zum Leben erweckt.

Die täuschend echt wirkenden, lebensgroßen Modelle werden sich sogar bewegen können und Geräusche machen.

Bestaunen Sie die gigantischen Tiere hautnah!

Die Sensation aus den USA mit vollbeweglichen animierten Dinosauriern ist nach riesigem Erfolg nun auch im Rhein-Main-Gebiet zu erleben:

**OBERURSEL (Taunus)
Parkplatz Rolls Royce
(Navi: Willy-Seck-Str.
61440 Oberursel)**

**ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. & Di. GESCHLOSSEN
Mi. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. & So.: 11:00 – 18:00 Uhr**



Dinos bis 30 Meter Länge!

GUTSCHEIN: NUR 8,- EURO EINTRITT!
Nur bei Vorlage dieser Seite. Gültig für eine Person.



Weitere Informationen unter www.dinoinfo.de

SG Oberhöchstadt feiert zwei wichtige Siege – Sechs Punkte aus den letzten beiden Spielen

Oberhöchstadt (kb) – Am Donnerstag, den 5. September, trat die SGO auswärts gegen den FC Oberstedten an, der im Vorjahr noch in der Gruppenliga spielte. Von Beginn an zeigte die Mannschaft aus Oberhöchstadt eine konzentrierte Leistung. In der 39. Minute gelang es Marc-Robin Muth, seine Mannschaft mit 0:1 in Führung zu bringen. Kurz vor dem Halbzeitpfiff erhöhte Noah Ennaji in der Nachspielzeit der ersten Hälfte auf 0:2, womit die SGO mit einer komfortablen und verdienten Führung in die Pause ging. Die zweite Halbzeit war geprägt von intensiven Zweikämpfen und vielen Diskussionen auf dem Platz. Der



Wachsamer Blick des Trainers Fotos: privat

kem Regen taten sich beide Mannschaften in der Anfangsphase schwer, ins Spiel zu finden. Trotz besserer Spielanteile und mehr Ballbesitz seitens der SGO endete die erste Halbzeit torlos. Kurz nach Wiederanpfiff gelang dem SV Seulberg dann der erste Schockmoment des Spiels: Jannis Bornschein traf zur 0:1-Führung für die Gäste. Die SGO ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und setzte Seulberg weiter unter Druck. In der 67. Minute war es dann Aron Gehbauer, der eine Freistoßflanke zum 1:1-Ausgleich verwertete. Der Druck auf Seulberg wurde in der Schlussphase immer größer. Die SGO drängte auf den Sieg und wurde in der 89. Minute für ihren hohen Aufwand belohnt. Lars Steier nutzte eine präzise Hereingabe von Marc-Robin Muth und schob den Ball flach ins rechte Eck zum 2:1-Endstand ein. Mit diesem späten Siegtreffer sicherte sich die SGO erneut drei wichtige Punkte.

Blick auf die Tabelle

Nach diesen beiden Erfolgen steht die SG Oberhöchstadt nach sechs Spielen mit 12 Punkten auf dem 4. Tabellenplatz. Damit hat sich die Mannschaft wieder in die Spitzengruppe der Liga gekämpft und blickt optimistisch auf die kommenden Partien.



Harter Zweikampf beim Kopfballduell

FC Oberstedten geriet durch eine Zeitstrafe und eine gelb-rote Karte in Unterzahl. Die SGO nutzte ihre Überlegenheit und legte in der 88. Minute durch den eingewechselten Mats Büsser nach, der das Spiel mit dem 0:3 endgültig entschied. Damit sicherte sich die SGO nicht nur einen wichtigen Auswärtssieg, sondern auch drei wertvolle Punkte im Kampf um die oberen Tabellenplätze.

Heimsieg gegen den SV Seulberg

Nur drei Tage später, am 8. September, empfing die SGO den A-Liga-Aufsteiger SV Seulberg zu einem weiteren wichtigen Spiel vor heimischem Publikum. Bei star-

Ehrung der Jubilare und Begrüßung neuer Mitarbeiterschaft der Stadtverwaltung



Jubilare und neue Mitarbeiter werden im Rathaus begrüßt.

Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Bürgermeister Christoph König und Erster Stadtrat Heiko Wolf luden zum Monatsbeginn ins Rathaus.

Eingeladen waren zum einen die städtischen Jubilare des Monats September, allesamt aus dem Bereich der Kindertagesstätten, die seit zehn Jahren und auch schon seit 25 Jahren der Stadt die Treue halten.

Begrüßt wurden zum anderen auch die sechs neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in diesem Monat ihren Dienst bei der Stadtverwaltung begonnen haben. Bei den Neueinstellungen spannt sich ein großer Bogen fast über alle Verwaltungseinheiten. Im zentralen Bereich wird die Vergabestelle verstärkt, im Ordnungsbereich erhalten die Ordnungspolizeibeamten eine zusätzliche Kraft, auch der Sozialbereich erhält eine

neue Mitarbeiterin und bei der Stadtplanung bekommt die Liegenschaftsabteilung einen neuen Chef. Im Finanzbereich erhält die Gemeinschaftskasse weitere Unterstützung. Bürgermeister Christoph König freut sich, dass durch die Neueinstellungen vorhandene Personallücken geschlossen werden konnten. „Wir bemühen uns als Arbeitgeber attraktiv zu sein für Menschen, die eine neue berufliche Herausforderung suchen“, macht er deutlich.

„Die Stadt bietet ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einiges, neben dem Jobticket gibt es Fitness-Angebote oder die finanzielle Unterstützung beim Kauf eines Fahrrads. Und wer nach Kronberg ziehen will, hat die Möglichkeit, sich um eine städtische Wohnung zu bewerben“, so der Bürgermeister.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:
Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:
Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:
Markus Göllner
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:
10.000 verteilte Exemplare für Kronberg mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste:
z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2023

Druck: Druck- und Pressehaus Naumann, Gelnhausen

Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Luci Ranacher

geb. Conradi

* 4. 11. 1949 † 3. 9. 2024

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Peter und Oliver Ranacher
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer, denn sie hinterlassen
Spuren in unseren Herzen.

NICOLA MESSINA

* 28.10.1947 † 7.9.2024

In stiller Trauer
Sohn Carmelo und Schwiegertochter Tonia
Sohn Gianluca und Marta
Enkel Alessia, Leonardo und Raffael

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
am Mittwoch, dem 18. September 2024, um 13.00 Uhr
auf dem Schneidhainer Friedhof statt.

Einladung zur Finissage der Ausstellung des Bildhauers Karl-Heinz Sehr

Kronberg (pf) – Am Freitag, dem 13. September, geht in der „Galerie im Altkönig-Stift“ die am 14. Juni eröffnete Ausstellung mit Skulpturen, Bildern und Lyrik des Oberurseler Bildhauers Karl-Heinz Sehr zu Ende. Erstmals wird es an diesem Nachmittag von 16.30 bis 19 Uhr im oberen Foyer des Altkönig-Stifts eine Finissage geben, zu der alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen sind. Der Künstler wird an diesem Nachmittag aus seinen lyrischen Werken lesen. „Denn Schriftzeichen“, so meint er, „fungieren als Metaphern – mir erscheinen sie wie sprachliche Bildhauerei, Lyrik meißelt

ja förmlich aus unserer allgemeinen Umgangssprache so etwas wie Klang- und Wortschulpturen.“ Dazu wird der bulgarische Pianist Georgi Mundrov am Flügel passende Kompositionen interpretieren und mit der Musik eine weitere künstlerische Dimension zu den Skulpturen, Bildern und der Lyrik hinzufügen. Erklingen werden bei dieser Gelegenheit unter anderem Kompositionen von Antonín Dvořák, Frédéric Chopin, Erik Satie und Walzer, die mit den Gedichten des Bildhauers harmonieren und seine Wortschöpfungen untermalen. Der Eintritt zu der Finissage ist frei.

UBG möchte tierische Unterstützung und nennt Beispiele aus der Nachbarschaft

Kronberg (kb) – Im Juli stellte die UBG eine Anfrage an die Stadtverwaltung Kronberg, ob es zukünftig die Möglichkeit geben könne, die städtischen Rasen- und Grünflächen umweltschonend durch Schafe und Ziegen beweidet zu lassen. Das Beweiden von städtischen Rasenflächen und Grünflächen habe nach Ansicht der UBG zahlreiche ökologische sowie soziale Vorteile. Schafe und Ziegen seien „natürliche Rasenmäher“. Sie trügen zur Reduzierung des Einsatzes von Maschinen und chemischen Düngemitteln bei, was die CO2-Emissionen verringern und die Bodenqualität verbessern würde. Zudem könnten in den Augen der UBG verschiedene Pflanzenarten gefördert und somit die biologische Vielfalt verbessert werden. Dies erhöhe die Biodiversität auf städtischem Gebiet. Die Tiere würden beispielsweise den Japanischen Staudenknö-

terich fressen und andere Pflanzen vermeiden, die dann wiederum wachsen könnten. Zusätzlich wirke der Kot der Tiere als natürlicher Dünger, der den Boden nähre und die Gesundheit der Pflanzen fördere. Ein weiterer positiver Aspekt für die UBG sei die „Auflockerung des Stadtbildes“. Es würde eine „angenehme, ländliche Atmosphäre entstehen“. Schafe und Ziegen würden als „erholsamer Teil des Stadtbildes“ wahrgenommen.

Die UBG führt an, dass in den Nachbarkommunen Königstein, Bad Homburg und Friedrichsdorf eine solche Beweidung auf städtischen Flächen bereits in der Umsetzung sei, in Oberursel sei ein Prüfantrag im Stadtparlament bereits positiv angenommen. Wer sich bei der UBG engagieren wolle, könne sich im Übrigen via E-Mail an Kontakt@ubg-kronberg.de melden.

Stellenmarkt

Aktuell

SEIEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Unser Standort Kronberg sucht einen

**Buchhalter (m/w/d)/
Steuerfachangestellter (m/w/d).**

Was Sie erwartet in Vollzeit:

- Prüfung, Bearbeitung und Buchung aller laufenden Geschäftsvorfälle
- Abstimmung der Haupt- und Nebenbuchhaltung
- Bearbeitung des Anlagevermögens
- Prüfung der Reisekostenabrechnungen
- Durchführung des Mahnwesens und Forderungsmanagements
- Mitwirkung bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen sowie Steuermeldungen
- Optimierung bestehender Buchhaltungsprozesse im Rahmen der Digitalisierung

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie auf unserer Karriere-Webseite unter <https://karriere.airtec.de/jobportal/>

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerbung an:

AIRTEC Pneumatic GmbH

Westerbachstraße 7 · 61476 Kronberg

Personalabteilung

Tel.: 06173 9562 0 · hr@airtec.dewww.airtec.de

Wir freuen uns!

**Werkzeugmacher / -mechaniker / Einrichter** (oder vergleichbare Ausbildung) für Instandsetzung, Wartung und Pflege von Stanz- und Umformwerkzeugen und Vorrichtungen für **sofort oder später gesucht**.
Auch gerne ältere MA, 55 J.+ / Voll- oder Teilzeit
Ort: SchmittenIhre Kurzbewerbung mailen Sie bitte an: info@mittelstand.com oder
Tel. 0179 341 42 51. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen.Kleines engagiertes Praxisteam sucht Verstärkung
**Zahnmedizinische Fachangestellte
ZFA (m/w/d) für Assistenz
gerne mit Prophylaxe
Empfang und Assistenz oder ZMV (m/w/d)**
Interesse geweckt? Rufen Sie uns gerne unter 06174-9987700 an
Zahnarztpraxis Dr. Jens Carlos Weiss
Altkönigstr. 4 A 61462 Königstein bewerbung@dr-weiss.netFür unser 4-Sterne Hotel in Oberursel suchen wir **SIE**
zum baldigen Eintritt als
**HOUSEKEEPING MITARBEITER
d/m/w in Teilzeit**
PARKHOTEL AM TAUNUS
Hohemarkstr. 168 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-9200
bewerbung@parkhotel-am-taunus.deWir suchen ab sofort
zuverlässige**Austrägerinnen/
Austräger**gerne auch rüstige Renterinnen/Rentner
zum Verteilen des Kronberger Boten
in Kronberg-Kernstadt, Schönberg
und Oberhöchstadt.Verdienen Sie sich etwas dazu und melden sich direkt
per WhatsApp 0176/47770251 oder
E-Mail: traeger-kb@hochtaunus.de**Verlagshaus
Taunus MEDIEN
GMBH**Theresenstraße 2
61462 Königstein
Telefon 06174/9385-27**REITEN PRO PFERD
Siedlungslehrhof Oberursel**Das engagierte Team von „Reiten pro Pferd“ sucht ab sofort
zur Unterstützung der Reitschule und in der Pferdepflege,kinderfreundliche und pferdeerfahrene **Reitlehrer (m/w/d),
Helfer (m/w/d) und Jahrespraktikanten (m/w/d)**mit und ohne Trainerschein ab
18 Jahren (auf Minijobbasis oder mehr)
Wir bieten gute bis sehr gute Bezahlung.
Ein großartiges Team freut sich auf Eure
Kurbewerbung.
info@reiten-pro-pferd.de
Ansprechpartner: Christine Schimek
mobil: 0163 54 45 150
www.reiten-pro-pferd.de**BETRIEBSHOF
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE**

Der Betriebshof mit seinen rund 200 Beschäftigten ist ein Dienstleister für die Stadt Bad Homburg v. d Höhe in vielen Bereichen. Hierzu werden Fahrzeuge und Maschinen benötigt die gewartet und instandgesetzt werden müssen.

Für diese Tätigkeit im Bereich unserer KFZ-Werkstatt suchen wir zum nächstmöglichen Termin für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis eine/n

KFZ-Mechatroniker*in (m/w/d)

Die Tätigkeit umfasst vielfältiges Aufgabengebiet im Bereich Fahrzeug-Service, u.a. Reparatur und Wartung von Fahrzeugen der Müllentsorgung, Straßenreinigung sowie Kanalunterhaltung und der diversen Arbeitsmaschinen und PKW. Hinzu kommen Fahrzeuge der Feuerwehr und weiterer städtischer Einrichtungen.

Das Anforderungsprofil:

Sie haben eine dem Tätigkeitsbereich entsprechende abgeschlossene Berufsausbildung mit Berufspraxis und evtl. Schweißverfahren, vorzugsweise im Bereich Nutzfahrzeugtechnik. Sie sind zuverlässig und engagiert. Teamarbeit und selbständiges Arbeiten ist für Sie selbstverständlich und sind im Besitz der Führerscheinklasse CE mit Kennziffer 95 oder erlangen diese nach Besetzung der Stelle umgehend, mit Förderung durch den Betrieb. Sie haben die Bereitschaft zur externen Fahrzeuginstandsetzung oder Pannenhilfe und Einsätze in der Wochenbereitschaft und im Winterdienst.

Unser Angebot:Wir bieten eine Vollzeitstelle mit Vergütung nach **Entgeltgruppe 7 TVöD**, die anforderungsbedingt flexibel geleistet werden sollte, eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein Premium Jobticket des RMV und die Möglichkeit eines Jobrads.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefördert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte bis spätestens **30.09.2024** vorzugsweise per Mail anmeinezukunft@bbh.bad-homburg.de

oder schriftlich an

Betriebshof Bad Homburg

Nehringstr. 7-9,

61352 Bad Homburg v. d. Höhe



Bethel

**Bitte helfen Sie kranken
Kindern mit Ihrer Spende!**www.kinder-bethel.de**Nachhilfelehrer (m/w/d)**
in Königstein und Kronberg
gesucht.
Tel. 06171 206 2234Wir suchen dringend für unsere
Hausverwaltung in Kronberg
eine MitarbeiterIn, die uns bei
der Verwaltung und bei der
NK-Abrechnung unterstützt
(Teil-, oder Vollzeit)
K. Wintzer, Tel.: 0177 6079602**myjob.de**
Mein Job & Ich**BESTE START-
BEDINGUNGEN**

Bei den Pionieren der Luftfahrt.

Industriemechaniker (m/w/d)
Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
Fachkraft Metalltechnik (m/w/d)

Tag der Ausbildung

Samstag, den 28. September 2024

9:00 – 13:00 Uhr

Hohemarkstraße 60-70

61440 Oberursel

(Eingang Borkenberg)

**DMC
EUROPE**WERDE TEIL DES
TEAMS

Wir stellen ein

Offene Stellen:

- Qualitätsmanagement-Beauftragter
- Marketing/Messe-Koordinator
- Sachbearbeiter Verkaufsinendienst

Jetzt bewerben unter:

www.dmctools.eu/careersOder direkt per Mail an:
nmau@dmctools.com

DMC Europe GmbH · Kurmainzer Straße 119 · 61440 Oberursel

**IMMER AUF DEN PUNKT!****Wir suchen Redakteure/innen für gute Berichte
in unseren Zeitungen. Bewerben Sie sich jetzt:**

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet. Sie sind verantwortlich für die Auswahl an Berichten, Artikeln, Bildern, Meldungen und Fotos, die in der wöchentlichen Zeitung erscheinen. Ferner gestalten Sie im Adobe InDesign das Layout der Zeitungsausgabe und arbeiten mit einem tollen Team. Bewerben Sie sich als:

Redakteur/in zur Unterstützung unseres TeamsVollzeit 40 Std./Woche bei flexibler Arbeitszeit oder als Teilzeit.
Beides mit unbefristetem Vertrag.**Das sollten Sie mitbringen:**

- Sie schreiben stilsichere, lebendige und fehlerfreie Texte
- Sie haben Interesse am lokalen Geschehen und können dies interessant wiedergeben
- Sie verfügen über gutes Allgemeinwissen, sind kreativ und haben Freude daran, über eigene Ideen, Geschichten und PR's rund um die Stadt zu schreiben
- Vorteilhaft wäre ein abgeschlossenes Volontariat oder journalistische Erfahrungen

Das bieten wir:

- leistungsgerechte Bezahlung
- ein dynamisches und modernes Arbeitsumfeld
- flexible und individuelle Zeiteinteilung
- einen sicheren Arbeitsplatz
- 30 Tage Urlaub

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung.
Senden Sie diese an pohlmann@hochtaunus.deVerlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liederbach
Schicke 2 Zi-WHg, 66 m² im 2. OG, Fahrstuhl, großer Sonnenbalkon mit Markise, Tageslichtbad für **nur 230.000,- €**.
Bj. 1971, Verbrauch 146, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein
Dach-Maisonette in 1A-Innenstadtlage, 126 m² Wfl., schöne Sonnenloggia mit Fernblick, EBK für **nur 1.550,- €** zzgl. NK/KT.
Verbrauch 137,71, Klasse E, Bj 1992, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Wohlfühlhaus in Rosbach vor der Höhe
471 m² Sonnengrd. 175 m² Wfl., 6 Zi., modernes Bad für **nur 649.000,- €** inklusive EBK.
Bj. 1986 Verbrauch 128,89 Klasse D, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 7204240
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PoX
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Damit es auch im Katastrophenfall ausreichend Trinkwasser gibt



In Oberursel probten die Einsatzkräfte von Feuerwehr und THW den Auf- und Abbau der Trinkwasserstationen.
Foto: Hochtaunuskreis

Hochtaunus (kb) – Befriedigend ist nicht gut genug. Getreu dieser Devise fand jetzt eine Aus- und Fortbildung des Katastrophenschutzes des Hochtaunuskreises in Oberursel statt. Denn mit der Note 3, also „Befriedigend“, hatte das Thema „Transport von Trinkwasser“ im Rahmen der Großübung „Taurus“ im vergangenen Jahr abgeschnitten. Das war Anlass genug zu einer neuerlichen Schulung zu diesem Thema, an der insgesamt 75 Einsatzkräfte der Feuerwehren, des DRK und des THW aus dem Hochtaunuskreis teilnahmen. Bei „Taurus“ war ein langanhaltender großflächiger Stromausfall simuliert worden. Dabei hatte das Übungsszenario vorgesehen, dass Teile der Bevölkerung von der Feuerwehr mit Trinkwasser versorgt werden muss. Tatsächlich: „In einem solchen Falle wären möglicherweise bis zu 44.000 Menschen im Hochtaunuskreis von einem Ausfall der Trinkwasserversorgung betroffen“, weiß Landrat Ulrich Krebs. „Daher ist es wichtig, die Einsatzkräfte nachzuschulen, die im Ernstfall die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen müssen.“ Wolfgang Reuber, Projektmanager für Sonderlagen, der die Großübung seinerzeit konzipiert hatte, ergänzt: „Der Hochtaunuskreis hat vor einigen Jahren bereits sogenannte mobile Wassertransportsätze angeschafft.“ Auf 16 dieser Transportsätze und einer Sonderkomponente könne der Katastrophenschutz zurückgreifen. Insgesamt können damit 37.000 Liter Wasser transportiert werden. Ausgestattet sind die Transportsätze zudem mit Schläuchen und Armaturen für eine Gruppenzapfstelle. Hinzu kommen noch Behälter der Feuerwehr Bad Homburg, die kompatibel zu den Transportsätzen des Kreises sind, die weitere 8.300 Liter fassen. „Trinkwasser ist ein geschütztes Lebensmittel. Daher gelten dafür auch in einem Notfall-Einsatz besondere Sicherheitsvorkehrungen. Das Trinkwasser darf nicht verunreinigt werden. Hierfür wollen wir die Einsatzkräfte sensibilisieren“, so Reuber.

Genau darum ging es nun bei der Fortbildung in Theorie und Praxis. In Vorträgen wurde unter anderem auf die rechtlichen Vorgaben hingewiesen. „Die Trinkwasserverordnung muss zwingend eingehalten werden. Es muss beispielsweise jeder Einsatzkraft klar sein, dass die Wassertransportbehälter nicht aus Feuerwehrschräuchen befüllt werden können. Das lassen die hygienischen Standards nicht zu“, erklärt Reuber. Damit die Ausstattung hygienisch einsatzbereit ist, reinige und desinfiziere man vor jedem Einsatz die Armaturen und Trinkwasserschläuche. Nach dem Ende des Einsatzes wird die Ausstattung gespült und wieder hygienisch verschlossen. In der Praxis wurde der Umgang mit den Wassertransportsätzen und deren Befüllung geübt. Dabei wurde besonders auf mögliche Gefahren hingewiesen, wie Keime in die Transportsätze gelangen können. „Es war gut, diese Schulung durchzuführen“, bilanzierte Reuber im Anschluss. „Natürlich war das meiste allen Einsatzkräften bekannt. Nicht zuletzt deswegen hat es ja auch bei der Taurus-Übung eine befriedigende Note für diesen Aufgabenbereich gegeben. Aber damit wollten wir uns nicht zufriedengeben. Wir wollen, dass die Einsatzkräfte ihre Aufgabe so weit verinnerlichen, dass auch im Ernstfall nichts schiefgehen kann.“

Warnung bei Gefahren

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat einen Flyer „Warnung bei Gefahren“ herausgegeben. Er erläutert die Sirensensignale und verweist auf Medien und Apps, über die man sich über die aktuelle Gefahrensituation informieren kann. Der Flyer kann unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/Katastrophenschutz/Information-und-Warnung-der-Bev%C3%B6lkerung/Warnungen-in-Deutschland/> von der Homepage des Kreises heruntergeladen werden.

Stadtverwaltung am 18. September geschlossen

Kronberg (kb) – Die Stadtverwaltung Kronberg wird am Mittwoch, 18. September, aufgrund einer innerbetrieblichen Veranstaltung geschlossen sein. Betroffen sind alle Dienststellen der Verwaltung, also auch das Bürgerbüro und die Stadtwerke. Notfallnummern sind über die zentrale Telefonnummer der Stadt 06173 7030 abrufbar. In diesem Zusammenhang gibt das Team des Bürgerbüros um den Fachreferatsleiter Achim Wuerz noch einmal den Hinweis, die Online-Terminvergabe für bestimmte Dienstleistungen zu nutzen. Es stehen jede

Woche hierfür Zeitfenster zur Verfügung. Ein Blick unter www.kronberg.de lohnt sich also vor dem Besuch des Bürgerbüros. Auf der Internetseite erfährt man, welche Dienstleistungen angeboten werden und ob hierfür eine Online-Terminvergabe sinnvoll ist. Das Angebot der digitalen Dienstleistungen wird auch kontinuierlich erweitert. Auf der Homepage sind unter dem Reiter „Online Services“ alle digital abrufbaren Leistungen, also beispielsweise auch der Anrechnungs- und Ereignismelder oder die Online Anhörung, gelistet.

Mit den Silberdisteln mit Programm in den Herbst

Kronberg (kb) – Über 40 „Silberdisteln“ trafen sich im Garten des Restaurants „Zum Schützenhof“, um mit dem traditionellen Sommerfest die Jahreszeit zu verabschieden. Geselligkeit, Kommunikation und angeregte Unterhaltungen waren garantiert. Redebeiträge und musikalische Vorführungen von Vereinsmitgliedern sowie eine Tombola mit interessanten Preisen rundeten das gelungene Treffen ab. „Wir freuen uns über das schöne Sommerfest und werden in den nächsten Tagen direkt und engagiert mit unserem Herbstprogramm starten“, war vom Vorstand des Vereins zu hören. Das Herbstprogramm der Silberdisteln beginnt nun am 17. September mit dem ersten gemeinsamen Frühstück der Vereinsmitglieder nach Schließung der Stadthalle im Sommer. Die nächsten gemeinsamen Frühstücke finden danach am 8. und 22. Oktober, am 5. und 17. November sowie am 3. und 19. Dezember statt. Beginn des Frühstücks ist jeweils unverändert 9.45 Uhr. Für den 25. September ist die traditionelle Herbstwanderung zum Bad Homburger

Hirschgarten mit anschließendem Mittagessen im dortigen Ausflugslokal vorgesehen. Teilnehmer können sich beim Frühstück am 17. oder ab 18. September direkt bei Mechthild Jenninger unter 06173 940820 oder 0163 7194033 anmelden. Hier können auch weitere Details dieses Ausfluges erfahren werden. Für den 29. Oktober lädt der Verein zum nächsten Stammtisch in die Gaststätte „Haus Altkönig“ ein. Beginn ist um 18 Uhr. Geselliges Miteinander und Austausch stehen hier im Vordergrund. Am 14. November wird dann die Frankfurter Historikerin Silke Wustmann zu Gast sein und aus ihrem Buch „Frankfurter Liebespaare“ lesen. Es müssen nicht immer Romeo und Julia sein, denn auch Frankfurt am Main ist und war immer eine Stadt voller Liebesgeschichten und Romantik. Die Weihnachtsfeier des Vereins am 10. Dezember wird erstmalig im neuen Format eines Weihnachtskaffees in der Gaststätte „Haus Altkönig“ stattfinden. Beginn ist 15 Uhr. Details werden auf jeden Fall rechtzeitig bekanntgegeben.

Veränderungen in der Turnabteilung des MTV

Kronberg (kb) – Der MTV Kronberg hat wichtige Schritte eingeleitet, um seiner Turnabteilung einen gesicherten Weg in die Zukunft zu ermöglichen. Fast ein halbes Jahrhundert lang hatte Wolfgang Melber die ehrenamtliche Leitung der Turnabteilung des MTV inne. Nach 47 Jahren ist nun Aron Recknagel neuer Turnchef. Künftig mehr Zeit für die Familie zur Verfügung zu haben, ist ein Wunsch Melbers. Dennoch wird er in alter Verbundenheit die Abteilung noch ab und zu als Trainer unterstützen. „Wolfgang gebührt für seine 47 Jahre währende Zeit als Abteilungsleiter Dank und Anerkennung“, sagt Milo Crnjac, der Geschäftsführer des MTV. „Wir freuen uns, dass Aron Recknagel als Abteilungsleiter einsteigt, danken ihm und wünschen Glück und Erfolg“, sagt MTV-Präsident Peter Rössler. „Vor Wolfgang's Leistung in den vielen Jahren haben wir Hochachtung; seine Turnerinnen und Turner verdanken ihm wertvolle Grundlagen auf ihrem Lebensweg.“ Neuer Ansprechpartner für Athleten, Eltern

und Turntrainer beim MTV ist nun Recknagel. Auch bei den Trainern steht ein wichtiger Wechsel an. Seit Februar war Walid Hacib als Cheftrainer der MTV-Turnabteilung tätig, nun stellt er sich neuen Herausforderungen. Mitte September wechselt der 31 Jahre alte Coach zum olympischen Bundestützpunkt des Deutschen Turner Bundes (DTB) nach Berlin, wo er die Möglichkeit hat, mit Spitzensportlern zu arbeiten. „In Kronberg zur MTV-Familie zu gehören, war immer eine große Freude für mich“, sagt Hacib zu seinem Abschied aus dem Vordertaunus. Hacib hatte, bevor er zum MTV kam, als einer der Trainer des katarischen Turn-Olympiateams gearbeitet, war in seinen aktiven Zeiten selbst Spitzenturner und verfügt über internationale Erfahrung, von der nun der Deutsche Turner Bund profitieren werde. Kandidatinnen und Kandidaten für die nun vakante Trainerposition, die bereit sind, sich dieser Aufgabe mit Talent und Sinn für den Breitensport zu stellen, melden und bewerben sich gerne beim MTV Kronberg.

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

12. 9. – 18. 9. 2024

Ironie des Lebens

Do. – So. + Di. – Mi. 20.15 Uhr
Sa. + Mo. 18.00 Uhr

Alles Fifty Fifty

Fr. 17.30 Uhr; Mo. 20.15 Uhr

Horizon

So. 16.30 Uhr

Film- & Gaumen-Genuss – „Immer wieder Dienstag“

19. 9. – 19.30 Uhr mit
Whisky tasting

Fest der Vielfalt – 21. 9. in der Kronberger Altstadt – Kurzfilmprogramm im Kino

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Berücksichtigen Sie
bei Ihrem Einkauf
unsere Inserenten!

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Sie suchen einen neuen
PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR
INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST Bad Homburg
Louisenstr. 144, 61348 HG
Telefon 06172 / 92 88 15

Auch kleine Anzeigen
bringen oft
großen
Erfolg!

www.taunus-nachrichten.de

Liebe ist ein großes Wort – auch in der Kunstgeschichte

Falkenstein (kb) – Der Falkensteiner Dialog, das Kulturprogramm der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein, bringt in seinen über das Jahr verteilten Veranstaltungen die Jahreslosung in Erinnerung. Am Montag, 16. September, um 20 Uhr, wird der Kunsthistoriker Pascal Heß seine Sicht auf das Bibelwort darlegen, das in diesem Jahr aus dem 1. Korintherbrief des neuen Testaments (16, 14) stammt: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ In seinem Vortrag mit dem Titel „Liebe ist ein großes Wort“ beleuchtet Pascal Heß die unterschiedlichen Darstellungstraditionen von Liebe in der Kunst. „Von der körperlichen bis zur Nächstenliebe haben

sich Künstler immer wieder mit den Konzepten menschlicher Zuneigung auseinandergesetzt“, so der Frankfurter Kunsthistoriker. Die Veranstaltung findet im Arnoburckhardt-Saal, Debusweg 9, in Falkenstein statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, aber möglich per E-Mail unter Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de oder telefonisch unter 06174 7153. Die Veranstaltungsreihe Falkensteiner Dialog wird vom Förderverein Martin Luther e.V. finanziell unterstützt, sodass der Eintritt frei ist. Weitere Informationen zu den Projekten des Fördervereins auf der Website der Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:



Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel

Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Freitag

15 7

Sonntag

15 6



Jahreshauptversammlung des Kronberger Tierschutzvereins – inklusive Vortrag

Kronberg (kb) – Der Kronberger Tierschutzverein lädt ein zu seiner Jahreshauptversammlung, am Freitag, 20. September, um 19 Uhr ein. Und zwar in den Alsheimer Saal ins Dalles-Haus in Oberhöchstadt. Zu Beginn

der Versammlung hält Frank Franke, Chef der Hilfsorganisation „Luftfahrt ohne Grenzen“, einen Vortrag über seine tierischen und menschlichen Hilfsprojekte in Rumänien und der Ukraine. Gäste sind sehr gerne gesehen.

Bauen & Wohnen

– ANZEIGE –

VOM TRAUM ZUM HAUS:

Auf geht's zum TAG DER MUSTERHÄUSER am 21./22. September!

Fellbach/Bad Vilbel (ots). Die Eigenheim und Garten Ausstellungen in Fellbach und Bad Vilbel laden Bauinteressierte zum TAG DER MUSTERHÄUSER ein: Am 21. und 22. September ist der Eintritt in Bad Vilbel frei. Ab 11.00 Uhr am Vormittag bis 18.00 Uhr am Abend stehen Besuchern alle Musterhäuser offen.

„Könnte es für Traumhaus-Interessenten am ersten Herbstwochenende ein schöneres Ausflugsziel geben? Der Tag der Musterhäuser 2024 bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich Ideen und Inspirationen fürs Wohnen im Eigenheim zu holen, unterschiedliche Bauweisen kennenzulernen und sich auch über Finanzierungsfragen umfassend zu informieren“, sagt Alke Telker, Pressesprecherin der Ausstellungsgesellschaft Eigenheim und Garten. Die Hausausstellung in Bad Vilbel bei Frankfurt am Main (52.000 m² Ausstellungsgelände mit 65 Musterhäusern von 52 Anbietern) zählt zu den größten und beliebtesten in Deutschland. Auf der Suche nach dem richtigen Baupartner wird man in den Eigenheim und Garten Ausstellungen deshalb so gut wie immer fündig.

Gastlichkeit wird großgeschrieben

In vielen Musterhäusern werden Besuchern kleine Snacks gereicht und alkoholfreie Getränke zur Erfrischung angeboten. Auf die lieben Kleinen wartet derweil so manche kindgerechte Überraschung. Und natürlich sind auch die Spielplätze ein immer gern genutzter Anlaufpunkt für eine Pause zwischen durch.

Genug geträumt – jetzt wird gebaut

Erfahrene Bauberater/-innen in den Musterhäusern helfen mit klugem Rat, das passende Grundstück, die schönste Architektur sowie eine vorteilhafte Finanzierung zu finden.

Dann wird aus dem langgehegten Traumraum mit Sicherheit ein traumhaft schönes Haus, in dem sich Generationen wohlfühlen.

Städtisch oder auf dem Land?

„Wenn man sich für einen Haustyp, einen Hersteller oder einen bestimmten Baustil besonders interessiert, sollte man sich zugleich fragen, wo und wie man leben möchte. Eher ländlich? In einem Neubaugebiet? Oder mitten in der City? Jede Lage hat ihren Reiz. Der Zuschnitt des Grundstücks beeinflusst immer auch die Architektur des Hauses“, hebt Alke Telker hervor und weist ergänzend darauf hin, dass man bei aller Begeisterung fürs Pläneschmieden auch den städtischen Bebauungsplan im Blick behalten muss.

Auf passende Infrastruktur achten

Wer für oder mit Kindern baut, ist gut beraten, im Interesse der Familie auf eine gute Infrastruktur am künftigen Wohnort zu achten. Fußläufig erreichbare Einkaufsmöglichkeiten, die Verkehrsanbindung, gesicherte ärztliche Versorgung, Kindergärten, Schulen gehören mit dazu. Auch Naherholungsmöglichkeiten wie etwa Feldwege zum Fahrradfahren oder Wälder zum Spaziergehen, ein Hallen- oder Freibad oder auch ein Baggersee zum Schwimmen bedeuten Lebensqualität. An Sportvereine und ihre vielfältigen Freizeitangebote wäre ebenfalls zu denken. Kurz und gut: Bauinteressenten sollten sich mit der Frage, wo und wie sie künftig leben möchten, gründlich befassen. Die Verkaufsberater/-innen in den Musterhäusern helfen gern, ein passendes Grundstück für das gewünschte Traumhaus zu finden.

Weiterführende Informationen finden sich im Internet auf <https://www.musterhaus-online.de>



Vor dem großen Ansturm: Eigenheim und Garten Ausstellungen wie hier im hessischen Bad Vilbel bieten Bauwilligen optimale Möglichkeiten zum Vergleichen verschiedener Hausentwürfe. Am Tag der Musterhäuser (21. und 22. September) ist der Eintritt in die Musterhausparke frei.
Foto: Achim Dathe für Ausstellung Eigenheim und Garten

Veranstaltungs-Adressen:

Ausstellung Eigenheim & Garten **Fellbach**
Höhenstraße 21, 70736 Fellbach
Telefon: 0711 520494-0, Fax: 0711 526472
Ausstellung Eigenheim & Garten **Bad Vilbel**
Ludwig-Erhard-Straße 70, 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 87926, Fax: 06101 87936

Reguläre Öffnungszeiten:

Geöffnet von 11.00 bis 18.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen. Montag und Dienstag Ruhetag.

Reguläre Eintrittspreise:

€ 3,- für Erwachsene
€ 1,- ermäßigt (Kinder, Studenten, Schwerbehinderte)

Veranstalter und Betreiber:

Ausstellung Eigenheim & Garten
Höhenstraße 17, 70736 Fellbach
Internet: www.musterhaus-online.de
info@musterhaus-online.de

CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de



Sandstrahlen

Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Schaffen Sie neue Perspektiven mit unseren modernen Fenster und Türen!

müller+co
Fenster und Türen

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

TAG DER MUSTERHÄUSER

21. + 22.09.2024 · 11 – 18 Uhr

Freier Eintritt an beiden Tagen!

Auf der Suche nach Ihrem TRAUMHAUS?
Ein Besuch bei uns lohnt sich immer!

Weitere Infos finden Sie hier:
www.musterhaus-online.de
Ludwig-Erhard-Str. 70, 61118 Bad Vilbel

AUSSTELLUNG
EIGENHEIM UND GARTEN

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ♦ Tank-Reinigung
- ♦ Tank-Sanierung
- ♦ Tank-Entmontage
- ♦ Tank-Stillegung
- ♦ Tankraum-Sanierung
- ♦ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

ZÖLLER & JOHN
Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de